



Jahresabschluss 2019

der Industrie- und Handelskammer Cottbus

Geschäftsjahr 2019 (1. Januar bis 31. Dezember 2019)



IHK Cottbus

JAHRESABSCHLUSS ZUM 31.12.2019

GLIEDERUNG:

BILANZ	Anlage 1/1
ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/2
FINANZRECHNUNG	Anlage 1/3
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG	Anlage 1/4
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG	Anlage 1/5
ANHANG	Anlage 1/6
ANLAGENSPIEGEL	Anlage 1/6/1
RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL	Anlage 1/6/2
PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/3
PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG - MINDESTGLIEDERUNG	Anlage 1/6/4
LAGEBERICHT	Anlage 1/7

BILANZ der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2019

AKTIVA		PASSIVA	
31.12.2018		31.12.2019	
EUR		EUR	
A. Anlagevermögen	10.240.145,18	10.430.833,36	12.730.655,63
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	90.000,00	51.823,00	3.921.150,00
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	0,00	0,00	3.308.000,00
2. Geleistete Anzahlungen	90.000,00	51.823,00	3.525.084,33
II. Sachanlagen	3.187.877,87	3.423.274,39	1.972.485,90
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	2.827.894,39	2.877.227,39	883.735,11
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	350.146,00	546.047,00	883.735,11
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.537,58	0,00	0,00
III. Finanzanlagen	6.961.964,21	6.955.265,87	1.048.400,00
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	51.125,19	51.125,19	1.122.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.458.441,84	6.455.441,84	708.635,36
3. Sonstige Anzahlungen und Rückstellungen	446.395,18	438.699,84	0,00
B. Umlaufvermögen	5.816.374,29	5.258.191,57	450.900,67
I. Vorräte	8.955,00	4.815,00	213.654,51
1. Geleistete Anzahlungen auf bezogene Lieferungen und Leistungen	6.956,00	4.815,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	614.290,42	528.014,99	56.823,00
1. Forderungen aus Lieferungen, Schenkungen, Engpässen und sonstigen Lieferungen und Leistungen	338.028,39	259.081,85	180.114,06
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	18.709,47	6.923,27	0,00
3. Sonstige Vermögensgegenstände	257.552,56	262.009,87	0,00
III. Kassenbestand, Bankeinlagen und Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.994.858,87	4.728.361,58	630,00
C. Rechnungslegenspassiva	50.062,30	50.062,30	630,00
Bilanzsumme	15.995.801,77	15.749.423,37	15.906.851,37

* oder dem Zeitpunkt der Beschlussfassung der Bilanz-Vollversammlung

Cottbus, 15. Mai 2020

Peter Kopf
 Peter Kopf
 Präsident

Marcus Töbe
 Marcus Töbe
 Hauptgeschäftsführer

ERFOLGSRECHNUNG

Geschäftsjahr 2019

	Ist 2019	Ist 2018
	Euro	
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.931.869,80	5.798.763,97
2. Erträge aus Gebühren	1.377.274,88	1.017.800,09
3. Erträge aus Entgelten	1.400,70	1.729,18
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	773.742,00	689.451,42
darunter:		
Erträge aus Erstattungen	143.746,91	88.856,64
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	348.880,81	356.411,10
Erträge aus der Abführung von Mitteln aus gesonderten Wirtschaftsplänen	0,00	0,00
Betriebserträge	10.084.287,38	7.507.744,66
7. Materialaufwand	2.010.416,50	1.974.627,67
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	277.313,54	292.411,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.733.102,96	1.682.216,37
8. Personalaufwand	4.673.352,09	4.631.281,26
a) Gehälter	3.818.878,35	3.781.864,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	854.473,74	849.416,81
9. Abschreibungen	228.001,56	263.312,95
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	228.001,56	263.312,95
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.947.486,14	2.850.466,87
darunter: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00
Betriebsaufwand	9.859.256,29	9.719.688,75
Betriebsergebnis	225.031,09	-2.211.944,09
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	62.852,51	81.654,43
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	3.500,97	4.517,98
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	1.560,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41.297,10	47.257,89
Finanzergebnis	23.506,48	38.914,52
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	248.537,57	-2.173.029,57
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0,00	0,00
17. Sonstige Steuern	11.027,82	12.373,92
18. Jahresergebnis	237.509,75	-2.185.403,49
19. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00
20. Entnahmen aus Rücklagen	1.784.975,75	3.932.945,49
a) aus der Ausgleichsrücklage	577.000,00	530.519,54
b) aus anderen Rücklagen	1.207.975,75	3.402.425,95
21. Einstellungen in Rücklagen	50.000,00	1.747.542,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	50.000,00	1.747.542,00
Ergebnis	1.972.485,50	0,00

FINANZRECHNUNG

für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Dezember 2019

	Ist 2019	Ist 2018
	Euro	
1. Jahresergebnis	237.509,75	-2.185.403,49
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	228.001,56	263.312,95
2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	-21.798,41	-21.798,41
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	12.692,50	-15.560,77
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	0,00	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-35.714,60	12.052,91
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-90.885,43	-8.098,98
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-61.239,30	119.369,14
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	0,00	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	268.566,07	-1.836.126,65
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	79.081,00	170,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-36.779,88	-356.228,36
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-67.413,26	-20.755,98
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	170.717,44	2.828.639,51
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-147.674,08	0,00
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.068,78	2.451.825,17
17. a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
17. b) Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	266.497,29	615.698,52
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	4.728.361,58	4.112.663,06
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	4.994.858,87	4.728.361,58

PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG
 Geschäftsjahr 2019

	Plan 2019	Ist 2019	Plan/Ist- Abweichung	Ist 2018
	Euro			
1. Erträge aus IHK-Beiträgen	7.847.400,00	7.931.888,80	84.488,80	6.798.763,97
2. Erträge aus Gebühren	952.500,00	1.377.274,88	424.774,88	1.017.800,09
3. Erträge aus Entgelten	2.400,00	1.400,70	-999,30	1.729,18
4. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Andere aktivierte Eigenleistungen	0,00	0,00	0,00	0,00
6. Sonstige betriebliche Erträge	636.400,00	773.742,00	137.342,00	689.451,42
davon:				
- Erträge aus Erstattungen	66.500,00	143.746,91	77.246,91	88.856,64
- Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	372.100,00	348.880,81	-23.219,19	356.411,10
- Erträge aus Abführung an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebserträge	9.438.700,00	10.084.287,38	645.587,38	7.507.744,66
7. Materialaufwand	2.058.600,00	2.010.418,90	-48.181,10	1.974.627,67
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe und bezogene Waren	259.500,00	277.313,64	17.813,64	292.411,30
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	1.799.100,00	1.733.102,96	-65.997,04	1.682.216,37
8. Personalaufwand	4.860.400,00	4.673.332,09	-187.067,91	4.631.281,26
a) Gehälter	3.944.600,00	3.818.878,36	-125.621,64	3.781.884,45
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	915.800,00	854.473,74	-61.326,26	849.416,81
9. Abschreibungen	389.700,00	228.001,56	-161.698,44	263.312,96
a) Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	389.700,00	228.001,56	-161.698,44	263.312,96
b) Abschreibungen auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens soweit diese die in der IHK üblichen Abschreibungen überschreiten	0,00	0,00	0,00	0,00
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.281.700,00	2.947.486,14	-334.213,86	2.850.468,87
- davon: Zuführungen an gesonderte Wirtschaftspläne	0,00	0,00	0,00	0,00
Betriebsaufwand	10.570.400,00	9.859.256,29	-711.143,71	9.719.688,75
Betriebsergebnis	-1.131.700,00	225.031,09	1.356.731,09	-2.211.944,09
11. Erträge aus Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00
12. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	30.200,00	62.852,61	32.652,61	81.684,43
13. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.700,00	3.500,97	800,97	4.517,98
darunter:				
Erträge aus Abzinsung	0,00	1.192,39	1.192,39	1.842,69
14. Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0,00	1.550,00	1.550,00	0,00
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	54.000,00	41.287,10	-12.712,90	47.257,89
darunter:				
Aufwendungen aus Aufzinsung	54.000,00	41.287,10	-12.712,90	47.257,89
Finanzergebnis	-21.100,00	23.506,48	44.606,48	38.914,52
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1.152.800,00	248.537,57	1.401.337,57	-2.173.029,57
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	100,00	0,00	-100,00	0,00
17. Sonstige Steuern	12.300,00	11.027,82	-1.272,18	12.373,92
18. Jahresergebnis	-1.165.200,00	237.509,75	1.402.709,75	-2.185.403,49
19. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Entnahmen aus Rücklagen	1.686.719,54	1.784.975,75	98.256,21	3.532.945,45
a) aus der Ausgleichsrücklage	0,00	577.000,00	577.000,00	530.519,54
b) aus anderen Rücklagen	1.686.719,54	1.207.975,75	-487.743,79	3.402.425,91
21. Einstellungen in Rücklagen	630.519,54	50.000,00	-480.519,54	1.747.542,00
a) in die Ausgleichsrücklage	0,00	0,00	0,00	0,00
b) in andere Rücklagen	630.519,54	50.000,00	-480.519,54	1.747.542,00
Ergebnis	0,00	1.972.485,50	1.972.485,50	0,00

PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG
 Geschäftsjahr 2019

	Plan 2019	Ist 2019	Plan /Ist- Abweichung	Ist 2018
	Euro			
1. Jahresergebnis vor außerordentlichem Posten	-1.165.200,00	237.509,75	1.402.709,75	-2.185.403,49
2. a) +/- Abschreibungen (+)/Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	_____	228.001,56	_____	263.312,95
2. b) - Erträge aus Auflösung Sonderposten	_____	-21.798,41	_____	-21.798,41
3. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Rückstellungen, Bildung Passive RAP (+) / Auflösung Aktive RAP (+), Auflösung Passive RAP (-) / Bildung Aktive RAP (-)	_____	12.692,50	_____	-15.560,77
4. +/- Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+)/Erträge (-)	_____	0,00	_____	0,00
5. +/- Verlust (+)/Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	_____	-35.714,60	_____	12.652,91
6. +/- Abnahme (+)/Zunahme (-) der Vorräte, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	-90.885,43	_____	-8.098,98
7. +/- Zunahme (+)/Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelte und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	_____	-61.233,30	_____	119.369,14
8. +/- Ein- (+) und Auszahlungen (-) aus außerordentlichen Posten	_____	0,00	_____	0,00
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	_____	268.566,07	_____	-1.836.126,65
10. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0,00	79.081,00	79.081,00	170,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	-278.200,00	-36.779,88	241.420,12	-356.228,36
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0,00	0,00	0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens	-485.000,00	-67.413,26	417.586,74	-20.755,98
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	200.000,00	170.717,44	-29.282,56	2.828.639,51
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	-150.000,00	-147.674,08	2.325,92	0,00
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-713.200,00	-2.088,78	711.131,22	2.451.825,17
17. a) + Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
17. b) + Einzahlung aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten	0,00	0,00	0,00	0,00
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	0,00	0,00	0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 9., 16. und 19.)	_____	266.497,29	_____	615.698,52
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	_____	4.728.361,58	_____	4.112.663,06
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode	_____	4.994.858,87	_____	4.728.361,58

ANHANG ZUM JAHRESABSCHLUSS GESCHÄFTSJAHR 2019

Gliederung:

- A. Erläuterungen der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden*
 - B. Erläuterungen zur Bilanz*
 - C. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung*
 - D. Erläuterungen zur Finanzrechnung*
 - E. Sonstige Angaben*
-

A. ERLÄUTERUNGEN DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Die IHK Cottbus ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Für das Rechnungswesen und den Jahresabschluss der Industrie- und Handelskammern sind nach § 3 Abs. 7a IHKG die Grundsätze kaufmännischer Rechnungslegung und Buchführung in sinngemäßer Weise nach dem Dritten Buch des Handelsgesetzbuches in der jeweils geltenden Fassung anzuwenden. Das Nähere wird durch Satzung unter Beachtung der Grundsätze des staatlichen Haushaltsrechts geregelt.

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus führt ihre Rechnungslegung auf der Grundlage des durch die Vollversammlung beschlossenen Finanzstatuts sowie den dazu von Präsident und Hauptgeschäftsführer erlassenen Richtlinien durch.

Die Regelungen und Ausführungen folgen grundsätzlich den für alle Kaufleute geltenden Rechnungslegungsvorschriften (§§ 238 bis 257, 284 bis 286 und 289 HGB sowie Art. 28, 66 und 67 EGHGB) unter Berücksichtigung der Aufgabenstellung und Organisation der Industrie- und Handelskammern und ihrer Einbindung in das öffentliche Haushaltsrecht.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt nach dem gemäß Anlage A III zum Finanzstatut vorgegebenen Gliederungsschema.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden haben sich gegenüber dem Vorjahr grundsätzlich nicht geändert.

AKTIVA

A.1 Anlagevermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen.

Sachanlagen

Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten, einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken

Grundstück Goethestraße 1, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert 01.01.2006.

Grundstück Am Spreeufer 3, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Grundstück Sandower Straße/Am Spreeufer

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

Gebäude, Goethestr. 1, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zum Ertragswert auf der Grundlage eines Sachverständigengutachtens. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.01.2006 festgestellten Restnutzungsdauer von 55 Jahren.

Gebäude, Am Spreeufer 3, Cottbus

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten. Die Abschreibung erfolgt entsprechend der zum 01.03.2007 festgestellten Restnutzungsdauer von 48 Jahren.

Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Die Bewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Abschreibungen erfolgen linear über die Nutzungsdauer entsprechend den AFA-Tabellen des Bundesministeriums für Finanzen.

Geringwertige Wirtschaftsgüter

Gegenstände mit Anschaffungskosten bis 250 Euro netto werden sofort als Betriebsaufwand erfasst. Seit 01.01.2018 erfolgt die Sofortabschreibung für Geringwertige Wirtschaftsgüter mit einem Wert über 250 Euro netto und bis 800 Euro netto.

Finanzanlagen

Anteile an verbundenen Unternehmen

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten bzw. mit den Anteilen am Stammkapital.

Wertpapiere des Anlagevermögens, Festgelder

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert.

Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

Die Bewertung erfolgt entsprechend des Anteils am Stammkapital bzw. zum Nominalwert und den von den Versicherungen ermittelten Aktivwerten. Bei dauerhafter Wertminderung wird auf den niedrigeren Teilwert abgeschrieben.

A.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert mit Wertberichtigungen wie folgt:

Bei den Forderungen aus IHK-Beiträgen werden auf der Basis der Bescheidjahre pauschalierte Einzelwertberichtigungen entsprechend des Bilanzierungs- und Kontierungsleitfadens des IHK/DIHK Arbeitskreises „Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling“ vorgenommen. Die Wertberichtigungssätze betragen zwischen 0 % und 100 %.

Forderungen aus Gebühren und Entgelten werden in Höhe der offenen Posten zum 31. Dezember 2019 abzüglich Einzelwertberichtigungen und einer Pauschalwertberichtigung in Höhe von 3 % ausgewiesen. Der Prozentsatz basiert auf einer vergangenheitsorientierten Betrachtung.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

A.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bewertung erfolgt in Höhe der Auszahlungen auf nach dem Bilanzstichtag entfallende Aufwendungen.

PASSIVA

A.4 Eigenkapital

Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

Nettoposition

Die Nettoposition wurde bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz in Höhe von 3.000 TEUR festgesetzt. Auf der Grundlage des Beschlusses der Vollversammlung vom 10. Mai 2007 wurde die Nettoposition auf 3.921 TEUR erhöht.

Ausgleichsrücklage

Das Finanzstatut verpflichtet nach § 15 a Abs. 2 zur Bildung einer Ausgleichsrücklage unter Beachtung des haushaltsrechtlichen Gebots der Schätzgenauigkeit. Die Rücklage dient der dauerhaften Aufrechterhaltung der wirtschaftlichen Handlungsfähigkeit der IHK bei ergebniswirksamen Schwankungen der geplanten Erträge und/oder Aufwendungen. Basis für die Dimensionierung bildet eine Risikoanalyse und -bewertung. Die Risiken berücksichtigen ausschließlich Sachverhalte, die nicht bereits durch Wirtschaftsplan, Versicherungen, Rücklagen sowie Rückstellungen abgedeckt sind. Die Schadenshöhe wird mittels Eintrittswahrscheinlichkeiten und von Schadensbändern bestimmt. Die Ermittlung der Dotierungshöhe der Ausgleichsrücklage erfolgt durch Simulationsverfahren mit einer von Wirtschaftsprüfern geprüften Softwarelösung.

Andere Rücklagen

Die anderen Rücklagen sind hinsichtlich des Zweckes sowie der Bewertung und Verwendung nach den Bestimmungen des § 15a Finanzstatut konkretisiert.

A.5 Sonderposten

Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Bewertung erfolgt in Höhe der mit den Zuschüssen finanzierten Investitionen unter Berücksichtigung der planmäßigen Auflösung über die verbleibende Zweckbindungsdauer bzw. Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes Goethestr. 1, Cottbus.

A.6 Rückstellungen

Verpflichtungen für Pensionen

Die Bewertung der Verpflichtungen für Pensionsrückstellungen erfolgte nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode). Als biometrische Rechnungsgrundlagen wurden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Als weitere Annahmen liegen der Bewertung zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 2,71 % (10-Jahres-Durchschnitt)

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,97 % (7-Jahres-Durchschnitt)

Rententrend p. a. mit 2,00 % p. a.

Im Rahmen des versicherungsmathematischen Gutachtens wurde der Unterschiedsbetrag gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren (1,97 %) und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen 10 Jahren (2,71 %) ermittelt. Er beträgt zum Bilanzstichtag 94 TEUR.

Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen werden in Höhe des Betrages angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr wurden entsprechend den Regelungen des BilMoG abgezinst.

Altersteilzeitverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens nach den Regelungen der IDW-Stellungnahme IDW RS HFA 3 vom 19.06.2013 bewertet. Die Abzinsung erfolgt nach dem HGB in Höhe des durchschnittlichen Marktzinses der vergangenen sieben Geschäftsjahre. Sofern biometrische Einflussfaktoren zu berücksichtigen sind, werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Der Bewertung liegen die folgenden Annahmen zugrunde:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,97 %
Gehaltstrend p. a. mit 2,50 %.

Jubiläumsverpflichtungen

Die Rückstellungen wurden mit Hilfe eines Gutachtens auf Basis des HGB und nach den anerkannten Grundsätzen der Versicherungsmathematik mittels der „Projected-Unit-Credit-Methode“ (PUC-Methode) bewertet. Bei der Ermittlung des Rückstellungsbetrages werden Trendannahmen hinsichtlich der zukünftigen Anwartschaftsentwicklung sowie Fluktuationswahrscheinlichkeiten berücksichtigt. Als biometrische Rechnungsgrundlagen werden die Heubeck-Richttafeln 2018 G verwendet. Folgende Annahmen wurden der Bewertung zugrunde gelegt:

Rechnungszinssatz p. a. mit 1,97 %
Gehaltstrend p. a. mit 2,50 %
BBG-Trend p. a. mit 2,50 %.

A.7 Verbindlichkeiten

Die Bewertung erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

A.8 Rechnungsabgrenzungsposten

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die Bewertung erfolgt in Höhe der Einzahlungen auf nach dem Bilanzstichtag entfallende Erträge.

B. ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ

AKTIVA

B.1 Anlagevermögen

Hinsichtlich der Entwicklung der Einzelpositionen des Anlagevermögens und der Aufgliederung der Jahresabschreibung wird auf den Anlagenspiegel (Anlage 1/6/1) verwiesen.

Immaterielles Anlagevermögen

Das immaterielle Anlagevermögen beträgt zum Bilanzstichtag 91 TEUR (VJ: 52 TEUR). Im Geschäftsjahr 2019 sind Zugänge in Höhe von 67 TEUR und Abgänge in Höhe von 2 TEUR zu verzeichnen.

Sachanlagen

Zum Bilanzstichtag 31.12.2019 wird ein Sachanlagenbestand in Höhe von insgesamt 3.188 TEUR (VJ: 3.423 TEUR) ausgewiesen:

- **Grundstücke und Gebäude in Höhe von 2.828 TEUR (VJ: 2.877 TEUR):**

Grundstück und Gebäude, Cottbus, Am Spreeufer 3

Grundstück und Gebäude, Cottbus, Goethestraße 1

Grundstück, Cottbus, Sandower Straße/Am Spreeufer

- **Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung in Höhe von 350 TEUR (VJ: 546 TEUR):**

Zugänge für Organisations- und Kommunikationsmittel (Messestand), DV-Anlagen (Notebook, Lifebook, iPad, iPhone), notwendige Geschäftsausstattungen durch die Verlegung der Geschäftsstelle von Herzberg nach Bad Liebenwerda sind in Höhe von 27 TEUR zu verzeichnen. Abgänge werden in Höhe von 323 TEUR durch den Verkauf bzw. Aussonderung von Anlagegegenständen ausgewiesen.

Ferner wurden Anzahlungen für eine im Folgejahr zu installierende Firewall in Höhe von insgesamt 10 TEUR geleistet.

Finanzanlagen

Die Finanzanlagen betragen zum Bilanzstichtag 6.962 TEUR (VJ: 6.955 TEUR).

Anteile an verbundenen Unternehmen

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus	51.129,19	51.129,19	100,00

Wertpapiere des Anlagevermögens

Die Wertpapiere des Anlagevermögens betragen zum Bilanzstichtag 6.465 TEUR (VJ: 6.465 TEUR).

Sonstige Ausleihungen und Rückdeckungsansprüche

- **Sonstige GmbH-Anteile**

Die sonstigen GmbH-Anteile in Höhe von 128.853,32 EUR (VJ: 130.403,32 EUR) beinhalten:

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
Bürgschaftsbank Brandenburg GmbH, Potsdam	7.435.206,54	76.693,78	1,03
Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH, Potsdam	5.749.477,20	25.564,59	0,44
Wirtschaftsförderung Land Brandenburg GmbH, Potsdam (ehemals ZAB ZukunftsAgentur Brandenburg GmbH, Potsdam)	223.000,00	9.316,00	4,18

Angaben in EUR	Gezeichnetes Kapital	Anteil IHK	Anteil IHK in %
Vereinigung brandenburgischer Körperschaften zur Förderung der Brandenburgischen Tourismuswirtschaft GbR als Gesellschafter der TMB Tourismus Marketing Brandenburg GmbH, Potsdam	36.836,84	12.278,95	33,33
Innovationsregion Lausitz GmbH, Cottbus	25.000,00	5.000,00	20,00

Die Verringerung der sonstigen GmbH-Anteile in Höhe von 1.550,00 EUR resultiert aus der Auflösung der UNITEC GmbH – Gesellschaft für Innovationsförderung und Technologietransfer an der BTU Cottbus, Cottbus. Durch Beschluss der Gesellschafter war die UNITEC GmbH mit Ablauf des 25.01.2018 aufzulösen. Die Veröffentlichung im elektronischen Bundesanzeiger erfolgte am 20.02.2018. Der Anteil der IHK an der Gesellschaft in Höhe von 1.550,00 EUR (4,79%) wird zur Verlustdeckung herangezogen.

• Sonstige Rückdeckungsansprüche

Unter den sonstigen Ausleihungen und Rückdeckungsansprüchen werden per 31.12.2019 die Fondsanteile zur Absicherung der Altersversorgungsverpflichtungen beim VdW Pensionstrust GmbH, Langenfeld, in Höhe von 316 TEUR (VJ: 168 TEUR) ausgewiesen.

Die Erhöhung der Rückdeckungsansprüche im Vorjahresvergleich wird hauptsächlich durch die Übertragung der beim UkdW e. V., Langenfeld, gehaltenen Finanzanlagen in Höhe von 139 TEUR an den VdW Pensionstrust GmbH, Langenfeld, hervorgerufen.

B.2 Umlaufvermögen

Vorräte

Die Vorräte in Höhe von 7 TEUR (VJ: 5 TEUR) beinhalten Vorauszahlungen für Prüfungsaufgabensätze 2020.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

▪ Forderungen aus Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen

Der Forderungsbestand aus IHK-Beiträgen, Gebühren und Entgelten ist durch Offene-Posten-Listen nachgewiesen und beträgt zum Bilanzstichtag 335 TEUR (VJ: 259 TEUR). Die Forderungshöhe aus Beiträgen gegenüber Kammerzugehörigen für noch nicht beglichene Grundbeiträge und Umlagen beträgt 340 TEUR (VJ: 310 TEUR). Einzelwertberichtigungen in pauschalierter Form zu Forderungen aus Beiträgen wurden gemäß Empfehlungen des IHK/DIHK-Arbeitskreises Kaufmännisches Rechnungswesen und Controlling in Höhe von 62 TEUR (VJ: 69 TEUR) vorgenommen. Die Forderungen aus Gebühren werden in Höhe von 27 TEUR (VJ: 15 TEUR) und aus Entgelten in Höhe von 32 TEUR (VJ: 5 TEUR) ausgewiesen. Für das allgemeine Kreditrisiko bei Forderungsausfall von Gebühren und Entgelten wurde eine Pauschalwertberichtigung von 3 % berücksichtigt.

▪ Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Gegenüber der IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH, Cottbus, bestehen zum 31.12.2019 Forderungen in Höhe von 20 TEUR (VJ: 7 TEUR).

▪ Sonstige Vermögensgegenstände

Unter den sonstigen Vermögensgegenständen werden zum Bilanzstichtag bestehende Forderungen in Höhe von 260 TEUR (VJ: 260 TEUR) ausgewiesen.

Sie beinhalten die folgenden Positionen:

- | | |
|---|-------------------------|
| • Forderungen aus Zuschüssen (Projektförderung) | 251 TEUR (VJ: 241 TEUR) |
| • Forderungen Zinsen für Festgelder Anlagevermögen (Abgrenzung) | 5 TEUR (VJ: 11 TEUR) |
| • Forderungen, sonstige | 4 TEUR (VJ: 6 TEUR) |

Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks

Der Bestand an flüssigen Mitteln beträgt am Bilanzstichtag 4.995 TEUR (VJ: 4.728 TEUR). Die Gelder werden auf Giro- und Termingeldkonten sowie in Barkassen geführt.

B.3 Rechnungsabgrenzungsposten

Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 50 TEUR (VJ: 60 TEUR) beinhalten schwerpunktmäßig nachfolgend aufgeführte Leistungen, soweit sie künftige Perioden betreffen:

• Wartung- und EDV-Dienstleistungen	31 TEUR
• Datenbanken, Messen, Marketing, Werbung, Literatur, Zeitschriften	10 TEUR
• Softwarelizenzen	4 TEUR
• Miete, Betriebskosten	3 TEUR

PASSIVA

B.4 Eigenkapital

Nettoposition

Die Nettoposition beträgt zum Bilanzstichtag unverändert 3.921 TEUR. Bei der Erstellung der Eröffnungsbilanz in 2006 wurde die Nettoposition in Höhe von 3.000 TEUR festgesetzt. Aufgrund des Beschlusses der Vollversammlung vom 10. Mai 2007 wurde eine Erhöhung um 921 TEUR vorgenommen.

Ausgleichsrücklage

Zum Ausgleich ergebniswirksamer Schwankungen wird eine Ausgleichsrücklage vorgehalten. Die Dotierung der Ausgleichsrücklage basiert auf einer Risikoinventur, die sich aus der Bewertung von Einzelrisiken nach dem Gebot der Schätzgenauigkeit ergibt.

Als wesentliche Risiken werden u. a. nachfolgend aufgeführte Sachverhalte berücksichtigt:

- Ertragsausfälle (Ausfall großer Beitragszahler durch Sitzverlegungen, infolge unternehmerischer, politischer Entscheidungen, o. ä.)
- Ertragsausfälle aufgrund nicht absehbarer konjunktureller Entwicklungen
- Vertrags-, Leistungs- und IT-Risiken

Die Ausgleichsrücklage beträgt zum Bilanzstichtag 3.308 TEUR (VJ: 3.885 TEUR). Die Dotierung wurde im Ergebnis der Risikoprognose für das Jahr 2020 zum 31. Dezember 2019 entsprechend angepasst.

Andere Rücklagen

Die unter Bilanzposition A. IV. ausgewiesenen anderen Rücklagen haben sich im Geschäftsjahr wie folgt entwickelt:

Angaben in TEUR	01.01.2019	Entnahme	Zuführung	31.12.2019	Veränderung
Instandhaltungs- und Modernisierungsrücklage	1.727	188	0	1.539	-188
Kammerwahl 2022	100	0	50	150	+50
Innovationsregion	675	225	0	450	-225
Außenwirtschaftsoffensive	165	107	0	58	-107
Unternehmensnachfolge	372	55	0	317	-55
Digitalisierung	1.648	633	0	1.015	-633
GESAMT	4.687	1.208	50	3.529	- 1.158

• Instandhaltungs- und Modernisierungsrücklage

Die Instandhaltungs- und Modernisierungsrücklage 1.539 TEUR (VJ: 1.727 TEUR) dient dem Erhalt des Grundstücks- und Immobilienbestandes, Cottbus, Goethestraße 1 und 3. Basis für die Dotierung der Rücklage bildet ein externes Gutachten. Per 31.12.2019 wurden der Rücklage 188 TEUR für Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen entnommen.

▪ **Rücklage Außenwirtschaftsoffensive**

Im Rahmen der Durchführung des Projektes „Außenwirtschaftsoffensive“ im Zeitraum 2017 – 2019 hat die Vollversammlung die Bildung einer Rücklage in Höhe von 300 TEUR beschlossen (Beschluss-Nr. 21/2016). Per 31.12.2019 beträgt die Rücklage 58 TEUR.

Mit Beschluss-Nr. 16/2019 hat die Vollversammlung die Fortschreibung der Rücklage für den Zeitraum 2020 – 2022 beschlossen.

▪ **Rücklage Innovationsregion**

Die Vollversammlung hat mit Beschluss 12/2017 die Finanzierung der Innovationsregion Lausitz GmbH, Cottbus bis 2020 in Aussicht gestellt. Nach Entnahme von 225 TEUR in 2019 verbleiben zum Bilanzstichtag 450 TEUR.

▪ **Rücklage Kammerwahl**

Für die Kammerwahl 2022 werden laut Beschluss 16/2017 der Vollversammlung beginnend ab 2017-2021 jährliche Zuführungen in Höhe von 50 TEUR vorgenommen. Per 31.12.2019 ist die Rücklage mit 150 TEUR dotiert.

▪ **Rücklage Unternehmensnachfolge**

Auf der Grundlage des Beschlusses 13/2017 der Vollversammlung ist eine Rücklage in Höhe von 450 TEUR für die Durchführung des Projektes Unternehmensnachfolge gebildet worden. Die Projektlaufzeit beträgt drei Jahre 2018 – 2020. Die Rücklage wurde in 2019 mit 55 TEUR in Anspruch genommen und ist per 31.12.2019 mit 317 TEUR dotiert.

▪ **Rücklage Digitalisierung**

Mit Beschluss der Vollversammlung 27/2018 wurde die Bildung einer Rücklage zur einheitlichen Digitalisierung der IHK-Organisation in 2018. Grundlage bildeten seinerzeit die durch den DIHK herbeigeführten Beschlussfassungen, eine für alle IHKs einheitliche und verbindliche IT-Referenzarchitektur über eine Projektlaufzeit von fünf Jahren zu schaffen. Zwischenzeitlich waren bezüglich des Projektumfangs Veränderungen eingetreten, die eine Herabsetzung der Rücklage erforderten. Mit Beschluss der Vollversammlung 16/2019 wurde die Rücklage wie folgt modifiziert:

- Herabsetzung der Rücklage für das DIHK-Projekt 2020 – 2022 von 1.648 TEUR auf 384 TEUR
- Umbenennung der Rücklage von „Digitalisierung IHK-Organisation“ in Rücklage „Digitalisierung“
- Berücksichtigung IHK-eigener Digitalisierungsprojekte 2020 – 2022 in Höhe von 650 TEUR mit einem Investitionsanteil in Höhe von 242 TEUR.

Per 01.01.2019 ist die Rücklage Digitalisierung mit 1.648 TEUR dotiert. Zum Bilanzstichtag ist die Rücklage gemäß Beschluss in Höhe von 614 TEUR aufgelöst worden, 19 TEUR wurden auf der Grundlage der vorliegenden Abrechnung der DIHK Service Gesellschaft GmbH 2019 für das Innovationsbudget DIHK-Projekt entnommen. Damit beträgt die Rücklage zum Bilanzstichtag 1.015 TEUR.

Ergebnis

Angaben in TEUR	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
Jahresergebnis	238	-2.185	+2.423
Ergebnisvortrag	0	0	0
Entnahmen aus Rücklagen	1.785	3.933	-2.148
Einstellungen in Rücklagen	50	1.748	-1.698
Ergebnis	1.972	0	+1972

• Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

Das Jahr 2019 schließt mit einem Jahresergebnis in Höhe von 238 TEUR.

Nach Entnahmen aus und Einstellungen in Rücklagen beträgt das Ergebnis 1.972 TEUR.

B.5 Sonderposten

Sonderposten für erhaltene Investitionszuschüsse

Die Auflösung des Sonderpostens für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen für in Vorjahren erhaltene Zuschüsse für Investitionen erfolgt über die Restnutzungsdauer des IHK-Gebäudes. Per 31.12.2019 beträgt der Sonderposten 894 TEUR (VJ: 916 TEUR).

B.6 Rückstellungen

Verpflichtungen für Pensionen

Die Pensionsverpflichtungen werden auf Basis eines versicherungsmathematischen Gutachtens zum 31.12.2019 in Höhe von 1.122 TEUR (VJ: 1.048 TEUR) ausgewiesen.

Den Berechnungen liegen Verpflichtungen für einen Leistungsempfänger und einen Leistungsanwärter zugrunde. Gemäß § 253 Abs. 6 HGB wurde der Unterschiedsbetrag der Verpflichtungen unter Verwendung des 7- und 10-Jahres-Durchschnittssatzes ermittelt.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen bestehen zum Bilanzstichtag wie folgt:

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Sonstige Rückstellungen	708	779	-71
<i>Davon:</i>			
Rückstellung Personalaufwendungen	407	488	-81
▪ Rückstellungen Altersteilzeit	223	310	-87
▪ Rückstellungen Jubiläumsverpflichtungen	37	35	+2
▪ Rückstellungen Resturlaub	89	79	+10
▪ Rückstellungen Gleitzeitüberhang	33	37	-4
▪ Rückstellungen Berufsgenossenschaft	25	27	-2
Rückstellung ungewisse Verbindlichkeiten	238	234	+4
▪ Rückstellungen Archivierungskosten	104	104	0
▪ Rückstellungen Fördermittelrückzahlung	96	102	-6
▪ Rückstellungen ausstehende Rechnungen	33	23	+10
▪ Rückstellungen Rechts-, Beratungs- und Prozesskosten	5	5	-
Rückstellung Jahresabschlusskosten	63	57	+6

▪ Abweichungen entstehen durch Rundungsdifferenzen

B.7 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag 31.12.2019 wie folgt:

Angaben in TEUR	Gesamt	1 Jahr	1-5 Jahre	> 5 Jahre
Verbindlichkeiten	451	451	0	0
▪ aus Lieferungen und Leistungen	214	214	0	0
▪ gegenüber verbundenen Unternehmen	57	57	0	0
▪ Sonstige	180	180	0	0

Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Gegenüber verbundenen Unternehmen bestehen Verbindlichkeiten in Höhe von 57 TEUR (VJ: 43 TEUR). Sie resultieren insbesondere aus der Beauftragung der IHK-Bildungszentrum GmbH mit der Durchführung des Unterrichtsverfahrens Bewachung.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 180 TEUR (VJ: 176 TEUR) setzen sich wie folgt zusammen:

- | | |
|---|-----------------------|
| • Kreditorische Debitoren (Überzahlungen, Guthaben) | 91 TEUR (VJ: 95 TEUR) |
| • Verbindlichkeiten aus Gehaltsabrechnungen 12/2019 gegenüber Finanzamt, Sozialversicherungsträgern, Mitarbeitern | 87 TEUR (VJ: 75 TEUR) |
| • Übrige | 2 TEUR (VJ: 6 TEUR) |

B.8 Rechnungsabgrenzungsposten

Passiver Rechnungsabgrenzungsposten

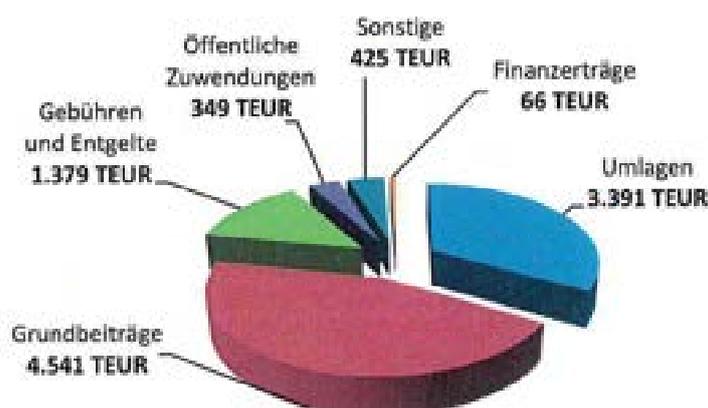
Die passiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von 630 EUR (VJ: 1.060 EUR) enthalten Mieten und sonstige Erträge soweit sie künftige Perioden betreffen.

C. ERLÄUTERUNGEN ZUR ERFOLGSRECHNUNG

Die Erfolgsrechnung beinhaltet alle Erträge und Aufwendungen. Die Gliederung entspricht der Gewinn- und Verlustrechnung nach HGB unter Berücksichtigung der Spezifika einer IHK. Wegen des Körperschaftscharakters werden Beiträge, Gebühren und Entgelte nicht als Umsatzerlöse sondern als Erträge ausgewiesen.

Die Erträge und Aufwendungen aus dem bei der IHK Cottbus geführten Betriebes gewerblicher Art für die IHK-Zeitschrift FORUM sind Bestandteil der Erfolgsrechnung.

Struktur Gesamterträge



C.1 Betriebserträge

Erträge aus IHK-Beiträgen

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
7.847	7.932	+85	5.799

Die Veranlagung der Beiträge erfolgt auf der Grundlage der jeweils geltenden Beitragsordnung und der Wirtschaftssatzung der IHK Cottbus. Sie werden als Grundbeiträge und Umlagen für das laufende Geschäftsjahr und für Vorjahre erhoben.

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Beiträge	7.932	5.799	+2.133
davon:			
- Grundbeiträge laufendes Jahr	4.030	2.340	+1.690
- Umlagen laufendes Jahr	3.150	1.706	+1.444
- Grundbeiträge Vorjahre	511	513	-2
- Umlagen Vorjahre	241	1.240	-999

Ertragsseitig erfasst werden ausschließlich realisierte Erträge.

Die Beitragsveranlagung der kammerzugehörigen Mitgliedsunternehmen im Jahr 2019 erfolgte in den Monaten März und April. Neuzugänge (HR) wurden im Oktober veranlagt. Nachveranlagungen in den Fällen drohender Verjährungen erfolgten im November.

Für eine periodengerechte Darstellung der Erträge aus Beiträgen wurde im Dezember anhand aller bis zu diesem Zeitpunkt verfügbaren, noch nicht beschiedenen Bemessungsgrundlagen eine Berechnung der sich daraus für das laufende Jahr und die Vorjahre ergebenden Beitragsansprüche und Erstattungsverpflichtungen vorgenommen.

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Beitragsansprüche	683	640	+43
davon:			
- laufendes Jahr	35	40	-5
- Vorjahre	648	600	+48
Erstattungsverpflichtungen	- 111	- 131	-20
davon:			
- laufendes Jahr	0	0	0
- Vorjahre	- 111	- 131	-20
Saldo	572	509	+63

Der Saldo der zum Jahresende noch nicht veranlagten Beiträge gemäß Pro-forma-Veranlagung Mitte Dezember 2019 im Verhältnis zum berechtigten Gesamtoll beläuft sich auf 7,07 %. Die Verbescheidung der im Rahmen der Pro-forma-Veranlagung ermittelten Bemessungsgrundlagen erfolgt im Rahmen der nächstfolgenden Hauptveranlagung. Der Erfolgsplan 2020 berücksichtigt den Ausweis unter der Ertragsposition „Beiträge aus Vorjahren“. Gemäß Beschluss 14/2014 der Vollversammlung wird eine generelle zweite Nachveranlagung aus Wirtschaftlichkeits- und Effizienzgründen nicht durchgeführt.

Erträge aus Gebühren

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
952	1.377	+425	1.018

Angaben in TEUR

Für die Erfüllung der hoheitlichen Aufgaben der IHK werden Gebühren nach der Gebührenordnung und dem Gebührentarif erhoben. Die Struktur der Gebührenerträge zeigt die nachstehende Übersicht.

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Gebühren	1.377	1.018	+359
davon:			
• Berufliche Ausbildung	568	450	+118
• Berufliche Weiterbildung	56	52	+4
• Sonstige Gebühren	753	516	+237

Per 31.12.2019 waren 1.486 betriebliche Ausbildungsverträge zu verzeichnen. Das ist ein Rückgang von 5,5 Prozent gegenüber dem Vorjahr mit 1.572 Verträgen.

Die anhaltend hohen Teilnehmerzahlen für das Unterrichtsverfahren Bewachung führen in 2019 nochmals zu einem Anstieg der Gebührenerträge.

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Gebühren für Unterrichtsverfahren im Bewachungsgewerbe	515	283	+ 232

Erträge aus Entgelten

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
2	1	-1	2

Entgelte entstehen aus der Berechnung von Serviceleistungen der IHK, wie Verkäufe von Formularen, Fotokopien und Anschriftenverzeichnissen sowie für Schieds- und Einigungsverfahren.

Sonstige betriebliche Erträge

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
636	774	138	689

Die sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 774 TEUR werden in 2019 insbesondere durch folgende Ertragsarten beeinflusst:

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Erträge aus öffentlichen Zuwendungen	349	356	-7
Erträge aus Erstattungen	144	89	+55
Erträge aus Vermietung inkl. Nebenkosten	121	120	+1
Erträge aus BgA „IHK-Zeitschrift“	53	53	0

Öffentliche Zuwendungen

Die IHK hat in 2019 öffentliche Zuwendungen in Höhe von 349 TEUR (VJ: 356 TEUR) für die nachfolgend aufgeführten Projekte erhalten:

- Mittelstand 4.0 – Kompetenzzentrum Cottbus 81 TEUR (VJ: 89 TEUR)
- Messe HUSUM 2019 73 TEUR
- Hannover Messen 63 TEUR (VJ: 51 TEUR)
- Messe AERO Friedrichshafen 45 TEUR (VJ: 47 TEUR)
- Brandenburger Energietag 45 TEUR (VJ: 44 TEUR)
- Gutes Lernen im Betrieb 42 TEUR (VJ: 49 TEUR)

Erträge aus Erstattungen

Die Erträge aus Erstattungen betragen 144 TEUR (VJ: 89 TEUR).

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Sonstige Erstattungen	90	31	+59
Erstattungen Prüfungsmaterial	14	13	+1
Erstattungen Veranstaltungskosten	20	13	+7
Erstattung Überprüfung besondere Sachkunde	14	5	+9
Erstattungen für Personalaufwendungen	6	27	-21

Erträge aus Vermietung inklusive Mietnebenkosten

Erträge in Höhe von 121 TEUR (VJ: 120 TEUR) werden aus nachfolgend aufgeführten Miet- bzw. Untermietverhältnissen generiert:

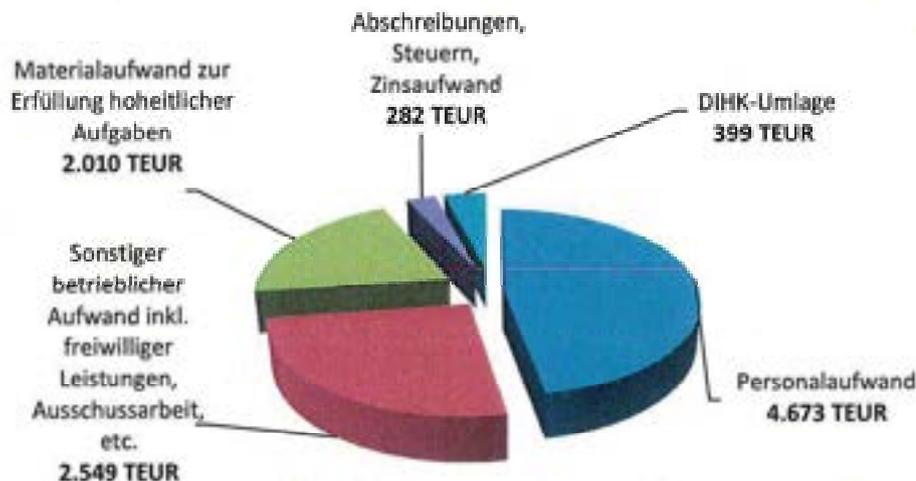
- Vermietung von Grundstück und Gebäude an die IHK-Bildungszentrum GmbH,
- Vermietung von Wohneinheiten der Villa, Am Spreeufer 3

- Untervermietung von Büroflächen der IHK-Geschäftsstelle Schönefeld an den Auftragsberatungsstelle Brandenburg e. V., seit August 2019 an die IHK-Bildungszentrum Cottbus GmbH. Das Mietverhältnis mit der P & B aviation GmbH wurde im April 2019 beendet.

Erträge aus Betrieb gewerblicher Art „IHK-Zeitschrift“

Im Rahmen der Herstellung der IHK-Zeitschrift FORUM werden der vmm wirtschaftsverlag gmbh & co. kg, Augsburg, Anzeigen- und Werberechte überlassen. Hierfür werden 53 TEUR ertragswirksam vereinnahmt.

Struktur Gesamtaufwand



C.2 Betriebsaufwand

Materialaufwand

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
	Angaben in TEUR		
2.059	2.010	- 49	1.975

In den Materialaufwand fließen sämtliche Aufwendungen, die in unmittelbarem Zusammenhang mit der Erfüllung hoheitlicher Aufgaben stehen. Dazu gehören beispielsweise die Abnahme von Prüfungen im Bereich der Aus- und Weiterbildung sowie Aufwendungen für Sachkundeprüfungen und Unterrichtsverfahren.

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Materialaufwand	2.010	1.975	+35
<i>davon:</i>			
• Aufwendungen für RHB*	277	293	-16
<i>darunter:</i>			
• Prüfungsmittel	145	139	+6
• Bewirtungskosten	105	122	-17
• Bezogene Leistungen	1.733	1.682	+51
<i>darunter:</i>			
• Präferenzschädigungen	346	325	+21
• Sonstige Fremdleistungen	843	581	+262
• Ausstellungen/Messen	216	198	+18
• Gutachten, Studien	7	194	-187

* Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Wesentliche Veränderungen sind im Bezug sonstiger Fremdleistungen zu verzeichnen. Die Aufwendungen stiegen im Vorjahresvergleich um 262 TEUR. Zentralen Einfluss auf diese Entwicklung hatten die anhaltend hohen Teilnehmerzahlen im Bewachungsgewerbe und speziell die Nachfrage am Unterrichtsverfahren Bewachung. Des Weiteren haben die Standortzufriedenheitsanalyse, die seit 2019 neu eingerichtete Schlichtungsstelle Braunkohlebergbau sowie das Pilot-Projekt „Wirtschaft Digital“ ihren Anteil an der Entwicklung.

Personalaufwand

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
	Angaben in TEUR		
4.860	4.673	- 187	4.631

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Personalaufwand	4.673	4.631	+42
Davon:			
Gehälter	3.819	3.782	+37
<i>darunter:</i>			
• Gehälter für MA lt. Stellenplan	3.479	3.255	+224
• geförderte und befristete Personalstellen	198	324	-126
• Veränderungen der Rückstellungen ATZ	45	66	-21
• Zuschuss zum Mutterschaftsgeid	5	26	-21
• Ausbildungsvergütungen	52	37	+15
Soziale Abgaben	854	849	+5
<i>darunter</i>			
- AG-Anteil zur Sozialversicherung (inkl. ATZ)	713	677	+36
- Veränderung der Rückstellungen für Pensionen	84	92	-8
- Beiträge Berufsgenossenschaft	25	29	-4
- VdW-Umlage	0	11	-11

Der Personalaufwand hat sich zum 31.12.2019 auf 4.673 TEUR (VJ: 4.631 TEUR) entwickelt. Er umfasst Gehaltskosten für unbefristete und befristete Arbeitsverträge, Ausbildungsvergütungen sowie Veränderungen der personalbedingten Rückstellungen (z.B. für Altersteilzeit, Pensionen, Berufsgenossenschaft, Dienstjubiläen und Resturlaub). Die Gehälter werden auf der Grundlage der Beschlüsse des Präsidiums der IHK und der Dienstvereinbarung mit dem Personalrat gezahlt.

Neuverträge für Altersteilzeit wurden in 2019 nicht geschlossen.

Ergänzende Angaben zur Entwicklung des Personalbestandes enthält die Personalübersicht (Abschnitt E).

Abschreibungen

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
	Angaben in TEUR		
370	228	-142	263

Die Abschreibungen 2019 betragen 228 TEUR (VJ: 263 TEUR). Die Berechnung erfolgt auf der Grundlage der steuerlichen AFA-Tabellen linear unter Berücksichtigung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Abschreibungen	228	263	-35
Davon:			
• Immaterielle Vermögensgegenstände	29	36	-7
• Gebäude und Gebäudeeinrichtungen	49	49	0
• Anlagen, Betriebs- u. Geschäftsausstattung	143	165	-22
• GWG	7	13	-6

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
	Angaben in TEUR		
3.282	2.948	-334	2.850

Zu den sonstigen betrieblichen Aufwendungen gehören neben den laufenden Betriebs- und Geschäftskosten u. a. auch die sogenannten „freiwilligen Leistungen“. Dazu gehören beispielsweise die Arbeit der Ausschüsse als beratende Gremien für die Vollversammlung, das Präsidium und die Geschäftsführung.

Ausgewählte Positionen des sonstigen betrieblichen Aufwandes:

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
1. Sonstiger Personalaufwand	80	62	+18
2. Mieten, Pachten, Leasing	200	188	+12
<i>Miete Geschäftsstellen</i>	143	141	+2
3. Aufwendungen für Fremdleistungen	591	666	-75
<i>EDV- Dienstleistungen</i>	357	404	-47
4. Rechts- und Beratungskosten	105	47	+58
5. Bürobedarf, Literatur, Telefonie, Porto	316	259	+57
<i>Porto, Telefon, Onlinedienste</i>	270	211	+59
<i>Druckerzeugnisse</i>	13	9	+4
6. Präsidentenfonds	1	1	-
7. Marketing, ÖA, Bewirtung, Repräsentation	78	136	-58
<i>Durchführung Kammerwahl</i>	0	0	-
8. DIHK-Umlage	399	388	+11
9. Zuwendungen	9	27	-18
10. Grundstücke, Gebäude-, Geschäftsausstattung	552	492	+60
<i>Wartung und Instandhaltung</i>	461	400	+61

Im Vorjahresvergleich steigen die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 2.850 TEUR um 98 TEUR auf 2.948 TEUR. Beeinflusst wurde diese Entwicklung insbesondere durch:

- Führungskräfte- und Mitarbeiterschulungen (Pkt. 1)
- Inanspruchnahme von Beratungsleistungen für die Durchführung von Strategieworkshops zur Weiterentwicklung der Kammerorganisation (Pkt. 4)
- erhöhter Aufwand für die Jahresabschlussprüfung (Pkt. 4)
- Erweiterung der Onlinedienste und Preisanpassungen für den Standardservice des DIHK (Pkt. 5)
- Preisanpassungen für die Wartung von Hard- und Software (Pkt. 10)
- Durchführung von Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen im Gebäudebestand der Kammer sowie in den Geschäftsstellen (Pkt. 10).

C.3 Finanzergebnis

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
	Angaben in TEUR		
21	24	+ 3	39

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Finanzergebnis	24	39	- 15
<i>davon:</i>			
Wertpapiererträge u. Ausleihungen FAV	63	82	-19
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	4	4	-
AfA auf Finanzanlagen	2	0	+2
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	41	47	- 6
<i>davon: Aufwendungen aus Aufzinsung</i>	41	47	- 6

Die Erträge aus Wertpapieren und Ausleihungen des Anlagevermögens betreffen mittel- bis langfristige Festgeld- und Spareinlagen bei Kreditinstituten. Zinsen aus kurz- bis mittelfristigen Festgeld- und Spareinlagen werden zusammen mit den übrigen Zinsen aus Bankguthaben unter Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen. Die anhaltende Niedrigzinsphase führt anhaltend zum Rückgang der Zinserträge.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen ist auf die Auflösung der UNITEC GmbH Cottbus zurückzuführen. Vgl. dazu die Ausführungen unter Abschnitt B.1, Finanzanlagen, auf Seite 6.

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen betreffen Aufzinsungsbeträge für Pensionsrückstellungen.

C.4 Steuern

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
12	11	-1	12

Die Steuern setzen sich zusammen aus Grundsteuern 10 TEUR (VJ: 10 TEUR) und Kfz-Steuern 1 TEUR (VJ: 2 TEUR).

C.5 Jahresergebnis

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
-1.165	+238	+1.403	-2.185

Das Jahresergebnis 2019 in Höhe von +238 TEUR (VJ: - 2.185 TEUR) fällt um 1.403 TEUR positiver aus als geplant.

C.6 Ergebnis

Plan 2019	Ist 2019	Abweichung	Ist Vorjahr
Angaben in TEUR			
0	+1.972	+1.972	0

Das Jahresergebnis entwickelt sich unter Berücksichtigung von Entnahmen aus und Einstellungen in Rücklagen auf 1.972 TEUR (VJ: 0 EUR).

D. ERLÄUTERUNGEN ZUR FINANZRECHNUNG

Die Finanzrechnung ist eine Cashflow-Rechnung, aus der die Veränderung der flüssigen Mittel im Jahresverlauf hervorgeht. Das Ergebnis aus der Erfolgsrechnung wird um rechnerische Effekte bereinigt und dem Finanzmittelbestand am Jahresanfang hinzugerechnet. Daneben wird das Investitionsvolumen für Sach- und Finanzanlagen sowie für immaterielle Werte (Lizenzen) abgebildet.

D.1 Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit gibt die Veränderung des Zahlungsmittelbestandes an, die durch das operative Geschäft erzielt wurde.

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	269	- 1.836	+ 2.105

Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr um + 2.105 TEUR vor allem beeinflusst durch:

- das positive Jahresergebnis 2019 in Höhe von 238 TEUR (VJ: - 2.185 TEUR),
- den Anstieg von Forderungen aus Beiträgen und Gebühren 76 TEUR auf 335 TEUR (VJ: 259 TEUR),
- erzielte Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens 36 TEUR (VJ: 12 TEUR Verlust).

D.2 Cashflow aus Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit spiegelt alle Einzahlungen und Auszahlungen für Investitionen im Bereich des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlage- und des Finanzanlagevermögens wider.

Angaben in TEUR	2019	2018	Veränderung
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2	2.452	-2.454

Im Ergebnis der Gegenüberstellung von Einzahlungen (250 TEUR) und Auszahlungen (252 TEUR) ergibt sich ein negativer Cashflow aus der Investitionstätigkeit wie folgt:

- Abgänge Sachanlagevermögen in Höhe von 79 TEUR
 - Veräußerung von 13 kammereigenen Fuhrparkfahrzeugen; Umstellung auf Leasing
 - Abgabe bzw. Verkauf von Büromobiliar, diverse Geschäftsausstattung sowie Geringwertige Wirtschaftsgüter
- Abgänge Finanzanlagevermögen (Versorgungsverpflichtungen) in Höhe von 171 TEUR
 - Entnahme aus Kapitalstock UkdW in Höhe von 139 TEUR; Übertragung auf Pensionsfonds
 - Verkauf von Wertpapieren UkdW und Pensionstrust in Höhe von 30 TEUR
 - Abgang GmbH-Anteil UNITEC GmbH wegen Auflösung (2 TEUR)
- Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von 37 TEUR
 - Messestand IHK (9 TEUR), Notebooks, Lifebooks (6 TEUR), Küchenzeile Geschäftsstelle Bad-Liebenwerda (4 TEUR)
 - Anzahlung Firewall Cluster (10 TEUR), GWG (8 TEUR)
- Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen in Höhe von 67 TEUR
 - Software CRM-System Amtangee (52 TEUR), Prüferentschädigung Online-Tool (9 TEUR), ADR-Verwaltungssoftware (6 TEUR)
- Investitionen in das Finanzanlagevermögens in Höhe von 148 TEUR
 - Übertragung Kapitalstock UkdW zzgl. erzielte Gewinne aus WOP1-Anteile auf Pensionsfonds 148 TEUR

D.3 Finanzmittelbestand am Ende der Periode

Der Finanzmittelbestand erhöht sich gegenüber dem Vorjahr (4.728 TEUR) um 266 TEUR. Er beträgt zum Bilanzstichtag 4.995 TEUR.

E. SONSTIGE ANGABEN

E.1 Personalübersicht

	2019			2018		
	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR	Köpfe	Kapazität (VZÄ)	Gehälter in TEUR
Führungskräfte	11	11,25	847	11	11,00	877
Wissenschaftliche Mitarbeiter	35	33,18	1.651	34	32,48	1.435
Sachbearbeiter, Assistenz und technische Mitarbeiter	32	29,04	988	33	31,06	925
Summe	78	73,47	3.486	78	74,54	3.237
Mitarbeiter für Projekte u. ä.	9	5,71	XXX	10	8,28	XXX
Personalgestaltung	0	0,00	XXX	0	0,00	XXX
Gesamtsumme	87	79,18	XXX	88	82,82	XXX
davon						
in Teilzeit	19	XXX	XXX	19	XXX	XXX
befristet	13	XXX	XXX	18	XXX	XXX
in ATZ aktiv	2	XXX	XXX	3	XXX	XXX
außerdem						
Auszubildende	5	XXX	XXX	4	XXX	XXX
Trainees	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Praktikanten	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Mitarbeiter in Elternzeit	4	XXX	XXX	4	XXX	XXX
ATZ inaktiv	2	XXX	XXX	3	XXX	XXX
Sondereinrichtungen	0	XXX	XXX	0	XXX	XXX
Geringfügig Beschäftigte	1	XXX	XXX	2	XXX	XXX

Die in der Personalübersicht unter Köpfen und Kapazitäten ausgewiesenen Werte reflektieren die im Geschäftsjahr durchschnittlich Beschäftigten.

E.2 Geschäfte mit nahestehenden Personen

Der nahestehende Personenkreis wird wie folgt festgelegt:

- Präsident und Präsidium
- Mitglieder des Haushaltsausschusses
- Hauptgeschäftsführer und Stellvertreter

Geschäfte mit nahestehenden Personen gemäß § 285 HGB Nr. 21 zu marktüblichen Bedingungen wurden im Berichtsjahr nicht getätigt.

E.3 Finanzielle Verpflichtungen

Die IHK Cottbus unterhält 2019 jährliche finanzielle Verpflichtungen aus Miet-, Leasing- und Wartungsverträgen in Höhe von 597 TEUR (VJ: 495 TEUR).

Angaben in TEUR	31.12.2019	31.12.2018	Veränderung
<u>Finanzielle Verpflichtungen</u>	<u>597</u>	<u>495</u>	<u>+102</u>
davon:			
Leasingverträge	17	13	+4
Mietverträge	174	171	+3
Wartungsverträge	284	254	+30
Onlinedienste	122	57	+65

Die Verpflichtungen aus Leasingverträgen 17 TEUR (VJ: 13 TEUR) betreffen sieben Dienstfahrzeuge. Mietverpflichtungen für die Regionalgeschäftsstellen bestehen in Höhe von 145 TEUR.

Für die Parkfläche Sandower Straße am Hauptsitz Cottbus entstehen weitere Verpflichtungen in Höhe von 3 TEUR (VJ: 3 TEUR).

Die Miete von Druck- und Kopiersystemen führt zu einem Aufwand von 24 TEUR (VJ: 24 TEUR). Für sonstige Zwecke (Feuerwehranschluss, Schließfächer, etc.) fallen außerdem 2 TEUR (VJ: 2 TEUR) an.

Wartungsverträge betreffen mit insgesamt 284 TEUR (VJ: 238 TEUR) hauptsächlich die IT-Infrastruktur (Hardware und Software 266 TEUR). Darüber hinaus bestehen Wartungsverträge für die Telekommunikationstechnik in Höhe von 7 TEUR (VJ: 7 TEUR) und für technische Anlagen im Hauptgebäude 11 TEUR (VJ: 9 TEUR).

Für Onlinedienste bestehen vertragliche Verpflichtungen in Höhe von 122 TEUR (VJ: 57 TEUR), davon entfallen bereits 104 TEUR (VJ: 39 TEUR) auf den Standardservice des eIHK-Projektes (DIHK).

E.4 Angaben zu Organen

Präsident
Peter Kopf

Präsidium
Jürgen Hampel
Frauke Hemm
Barbara Kirschbaum
Christopher Perschk
Ralf Thalmann
Benjamin Andriske
Philipp Fey
Olaf Schöpe

Vollversammlung

Eine Übersicht über die Mitglieder der aktuellen Vollversammlung ist auf der Homepage der IHK Cottbus: <https://www.cottbus.ihk.de/ueber-uns/vollversammlung.html> einsehbar. Hierauf wird aus Gründen der Übersichtlichkeit des Abschlusses verwiesen.

Hauptgeschäftsführer

Marcus Tolle

E.5 Angaben zum DIHK

Die Industrie- und Handelskammer Cottbus ist Mitglied im Deutschen Industrie- und Handelskammertag e. V., Berlin, (DIHK). Nach § 28 der Vereinsatzung steht der IHK Cottbus bei Auflösung des Vereins das nach Erfüllung der Verbindlichkeiten verbleibende Vermögen des DIHK anteilig im Verhältnis der Beiträge der letzten fünf abgeschlossenen Geschäftsjahre zu. Übersteigen die Verbindlichkeiten das Vermögen, ist im gleichen Verfahren ein Schlussbeitrag zu leisten.

Der DIHK weist zum 31.12.2019 bei einer Bilanzsumme von 174,9 Mio. EUR (VJ: 154,5 Mio. EUR) ein Eigenkapital von 53,4 Mio. EUR (VJ: 59,7 Mio. EUR) aus.

Erstmals seit der Eröffnungsbilanz des DIHK e. V. am 1. Januar 2001 werden keine Pensionsverpflichtungen mehr unterhalb der Bilanz ausgewiesen.

Der Beitrag der IHK Cottbus zum DIHK belief sich in den letzten fünf Jahren auf rund 0,77 % des gesamten Beitragsaufkommens des DIHK.

E.6 Sonstiges

Das Honorar für die Abschlussprüfung wird im Wege eines Umlageverfahrens erhoben. Berechnungsgrundlage des Umlageverfahrensanteils ist der Durchschnitt des in den letzten drei Jahren angefallenen Stundenaufwands für diese Tätigkeiten je IHK am Gesamtaufwand. IHK-übergreifende Gemeinschaftsleistungen werden durch Grundbeiträge sowie andere Bestätigungsleistungen und sonstige Leistungen mittels Tages- und Stundensätzen abgerechnet. Die jeweiligen Honorare enthalten anteilige Gemeinkosten und unterliegen dem Kostendeckungsprinzip.

Weitere finanzielle Verpflichtungen, die sich nicht aus der Bilanz oder den Haftungsverhältnissen ergeben und die für die Finanzlage von Bedeutung sind, bestehen nicht.

Cottbus, 15. Mai 2020

Industrie- und Handelskammer Cottbus



Peter Kopf
Präsident



Marcus Tolle
Hauptgeschäftsführer

ANLAGENSPIEGEL

Geschäftsjahr 2019

Bilanzposten (Kategorie in EUR)	Anlagebestand am 01.01.2019				Entwicklung der Anschaffungskosten:				Entwicklung der Abschreibungen:				Rechtschwert 31.12.2019	Rechtschwert 31.12.2018
	Anlagebestand am 01.01.2019	Zugänge	Umschreibungen/ Korrekturen	Abgänge	Endbestand am 31.12.2019	Abschreibungen Geschäftsjahr	Umschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge	Endbestand am 31.12.2019	Abschreibungen Geschäftsjahr	Umschreibungen Geschäftsjahr	Abgänge		
A.1.1 Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte u. Rechte u. Werte	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.1.2 Eingelöst erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte- und ähnliche Rechte und Werte, sowie Lizenzen an solchen Rechten u. Werten	655.022,18	67.413,26	0,00	1.705,16	720.730,28	38.633,26	0,00	1.705,16	630.127,28	0,00	0,00	0,00	90.603,00	51.823,00
A.1.3 Gebotene Anordnungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Immaterielle Vermögensgegenstände	655.022,18	67.413,26	0,00	1.705,16	720.730,28	38.633,26	0,00	1.705,16	630.127,28	0,00	0,00	0,00	90.603,00	51.823,00
A.B.1 Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte u. Baurecht einschließlich der Baurecht auf fremden Grundstücken	3.499.235,39	0,00	0,00	0,00	3.499.235,39	48.333,00	0,00	0,00	871.342,00	0,00	0,00	0,00	2.627.894,39	2.877.227,39
A.B.2 Technische Anlagen und Maschinen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.B.3 Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattungsgegenstände	2.234.932,18	27.242,30	0,00	323.230,21	1.340.344,27	152.035,36	0,00	255.122,21	1.590.796,27	0,00	0,00	0,00	350.145,00	545.047,00
A.B.4 Gebotene Anordnungen und Anlagen im Bau	0,00	9.537,58	0,00	0,00	9.537,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	9.537,58	0,00
Sachanlagen	5.734.168,57	36.779,88	0,00	323.230,21	5.465.218,24	198.368,36	0,00	255.122,21	2.293.140,27	0,00	0,00	0,00	3.187.071,97	3.423.274,39
A.B.1 Anteile an verbundenen Unternehmen	51.129,19	0,00	0,00	0,00	51.129,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	51.129,19	51.129,19
A.B.2 Ausleihungen an verbundene Unternehmen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.B.3 Beteiligungen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.B.4 Ausleihungen an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
A.B.5 Wertpapiere des Anlagevermögens	5.455.441,84	0,00	0,00	0,00	5.455.441,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.455.441,84	5.455.441,84
A.B.6 Sonstige Ausleihungen und Rückstellungen	43.894,94	147.674,06	0,00	140.875,84	445.393,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	445.393,18	438.894,94
Finanzanlagen	6.955.265,97	147.674,06	0,00	140.875,84	6.961.594,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.961.594,21	6.955.265,97
Anlagevermögen insgesamt	12.346.495,72	251.867,22	0,00	465.911,31	13.132.412,73	238.001,66	0,00	251.867,22	2.892.267,55	0,00	0,00	0,00	10.240.145,18	10.430.383,36

RÜCKSTELLUNGSSPIEGEL

Geschäftsjahr 2019

Rückstellungsart	01.01.2019	Inanspruchnahme	Auflösung	Zuführung	Abszinsung	Aufzinsung	31.12.2019	Veränderung
Pensionsverpflichtungen	1.048.400,00	23.188,00	0,00	63.966,00	0,00	33.322,00	1.122.500,00	74.100,00
Altersteilzeit	310.300,00	92.118,00	0,00	0,00	0,00	4.518,00	222.700,00	-87.600,00
Jubiläumverpflichtungen	35.300,00	1.720,00	0,00	2.722,00	0,00	798,00	37.100,00	1.800,00
Resturlaub	78.700,00	78.700,00	0,00	89.000,00	0,00	0,00	89.000,00	10.300,00
Gleitzeitüberhang	36.800,00	36.800,00	0,00	33.000,00	0,00	0,00	33.000,00	-3.800,00
Beträge Berufsgenossenschaft	26.600,00	26.070,55	529,45	25.400,00	0,00	0,00	25.400,00	-1.200,00
Rechts- und Beratungskosten	2.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.000,00	0,00
Ausstehende Rechnungen	23.000,00	14.363,98	8.636,02	33.336,36	0,00	0,00	33.336,36	10.336,36
Archivierungskosten	104.300,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	104.300,00	0,00
Prozesskosten	3.000,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3.000,00	0,00
Risiko Fördermittelrückforderung	102.400,00	1.514,98	16.827,58	10.275,85	1.192,39	2.659,10	95.800,00	-6.600,00
Jahresabschlusskosten	57.000,00	56.203,60	796,40	63.000,00	0,00	0,00	63.000,00	6.000,00
Rückstellungen gesamt	1.827.800,00	330.679,11	26.789,45	320.700,21	1.192,39	41.297,10	1.831.136,36	3.336,36

PLAN-IST-VERGLEICH ERFOLGSRECHNUNG - MINDESTGLEDERUNG
Geschäftsjahr 2019

	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
			Euro			
1. Erträge aus IHK-Beiträgen						
dazu:						
Erträge IHK-Beiträge Vorjahre			808.900,00	752.349,86		
a) Grundbeiträge Vorjahre	582.700,00	511.029,00				
b) Umlagen Vorjahre	227.200,00	241.320,88				
Erträge IHK-Beiträge lfd. Jahr			7.037.500,00	7.179.519,94		
a) Grundbeiträge lfd. Jahr	4.068.700,00	4.000.010,00				
b) Umlagen lfd. Jahr	2.968.800,00	3.149.509,94				
2. Erträge aus Gebühren					952.500,00	1.377.274,88
dazu:						
Erträge aus Gebühren Berufsbildung			505.000,00	567.796,50		
Erträge aus Gebühren Weiterbildung			46.000,00	55.530,88		
3. Erträge aus Entgelten					2.400,00	1.400,70
dazu:						
Verkaufserlöse			2.400,00	1.070,70		
Entgelte a. Lehrgang, Seminaren, Veranstaltungen			0,00	330,00		
Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Leistungen					0,00	0,00
4. Andere aktivierte Eigenleistungen						
5. Sonstige betriebliche Erträge					636.400,00	773.742,00
dazu:						
Erträge aus Erstattungen			66.500,00	143.746,91		
Erträge aus öffentl. Zuwendungen			373.100,00	348.880,81		
Erträge aus Abführung von Mitteln an gesonderte Wirtschaftspläne			0,00	0,00		
Betriebsbeiträge					9.438.700,00	10.084.287,38

	Plan		Ist		Eurs		Plan		Ist	
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Betriebsergebnis										
11. Erträge aus Beteiligungen										
12. Erträge aus anderen Wertpapieren u. Ausleihungen des Finanzanlagevermögens										
13. Sonstige Zinsen u. ähnliche Erträge										
daraus:										
Erträge aus Abschreibung Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens					0,00	1.192,39				
14. Umsatzerlöse										
15. Zinsen und ähnliche Aufwendungen										
daraus:										
Aufwendungen aus Aufzinsung			54.000,00	41.297,10						
Finanzergebnis										
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit										
16. Steuern vom Einkommen u. vom Ertrag										
17. Sonstige Steuern										
18. Jahresergebnis										
19. Ergebnisvortrag aus dem Vorjahr										
20. Entnahmen aus Rücklagen										
a) aus der Ausgleichsrücklage										
b) aus anderen Rücklagen										
21. Einstellungen in Rücklagen										
a) in die Ausgleichsrücklage										
b) in andere Rücklagen										
Ergebnis										

PLAN-IST-VERGLEICH FINANZRECHNUNG – MINDESTGLIEDERUNG

Geschäftsjahr 2019

	Plan	Ist	Plan	Ist
			Euro	
1. Jahresergebnis			-1.185.200,00	237.509,75
2a. + Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens				228.001,56
- Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens				0,00
2b. - Erträge Auflösung Sonderposten				-21.798,41
3. Veränderungen Rückstellungen/RAP				12.692,50
+ Zunahme der Rückstellungen		3.336,36		
- Abnahme der Rückstellungen		0,00		
+ Bildung Passive RAP		630,00		
- Auflösung Aktive RAP		59.868,44		
+ Bildung Aktive RAP		-1.060,00		
- Auflösung Passive RAP		-50.082,30		
4. +/– Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)				0,00
5. +/– Verlust (+) / Gewinn (-) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens				-35.714,60
6. +/– Abnahme (+) / Zunahme (-) der Vermöge, der Forderungen aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-90.885,43
7. +/– Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus IHK-Beiträgen, Gebühren, Entgelten und sonstigen Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind				-61.239,30
8. + Außerordentliche Posten				0,00
- Einzahlungen aus außerordentlichen Posten		0,00		
- Auszahlungen aus außerordentlichen Posten		0,00		
9. = Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit				268.566,07
10. Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens			0,00	79.081,00
11. - Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen			-278.200,00	-35.779,88
a) Grundstücke und Gebäude	0,00	0,00		
Einzelmaßnahmen	0,00	0,00		
Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00		
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00		
b) Technische Anlagen	0,00	0,00		
Einzelmaßnahmen	0,00	0,00		
Verpflichtungsermächtigung	0,00	0,00		
Pauschal veranschlagt	0,00	0,00		

	Plan	Ist	Plan	Ist
	Euro			
c) Betriebs- und Geschäftsausstattung Einschaffnahmen (ohne Fahrzeuge) Messe- und Ausstellungssystem Rechenzentrum, Hardware Telefonanlage, Hardware Fahrzeuge 5 Dienstfahrzeuge (Ersatzbeschaffung) Verpflichtungsermächtigung Pauschal veranschlagt	-195.000,00 -25.000,00 -150.000,00 -20.000,00 -65.000,00 -65.000,00 0,00 -18.200,00	-18.472,34 -8.934,76 -9.537,58 0,00 0,00 0,00 0,00 -18.307,54	0,00	0,00
12. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens			0,00	0,00
13. - Auszahlungen für Investitionen des immateriellen Anlagevermögens			-485.000,00	-67.413,26
Einzelmaßnahmen: Lizenzen Windows Exchange Telefonanlage, Software Microsoft Office, Lizenzen Rechenzentrum, Lizenzen Lizenzverlängerung CRM Vireware, HorizonView-Lizenzverlängerung Vireware, Spätere-Lizenzverlängerung Pauschal veranschlagt	-480.000,00 -190.000,00 -100.000,00 -50.000,00 -40.000,00 -40.000,00 -35.000,00 -25.000,00 -5.000,00	-52.526,36 0,00 0,00 0,00 0,00 -52.526,36 0,00 0,00 -14.886,90		
14. + Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens			200.000,00	170.717,44
Abgang von Beteiligungen Abgang von Wertpapieren/Festgeldern Abgang von Rückstellungsansprüchen Abgang von sonstigen Finanzanlagen	0,00 0,00 0,00 200.000,00	0,00 28.741,60 0,00 140.975,84		
15. - Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-150.000,00	-147.674,08
Zugang von Beteiligungen Zugang von Wertpapieren/Festgeldern Zugang von Rückstellungsansprüchen Zugang von sonstigen Finanzanlagen	0,00 0,00 0,00 -150.000,00	0,00 0,00 0,00 -147.674,08		
16. = Cashflow aus der Investitionstätigkeit			-713.200,00	-2.068,78
17. Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten und aus Investitionszuschüssen			0,00	0,00
a) Einzahlungen aus der Aufnahme von (Finanz-)Krediten Investitionskredite Kassakredite Teilsumme Kreditaufnahme	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00		
b) Einzahlungen aus Investitionszuschüssen	0,00	0,00	0,00	0,00

	Plan	Ist	Plan	Ist
		Euro		
18. - Auszahlungen aus der Tilgung von (Finanz-) Krediten				
Investitionskredite	0,00	0,00	0,00	0,00
Kassenkredite	0,00	0,00		
Teilsumme Kredittilgung	0,00	0,00		
19. = Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit			0,00	0,00
20. Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Summe aus 8., 18. und 19.)				266.497,29
21. + Finanzmittelbestand am Anfang der Periode				4.728.381,58
22. = Finanzmittelbestand am Ende der Periode				4.994.878,87

LAGEBERICHT DER IHK COTTBUS FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR 2019

Gliederung:

1. *Geschäfts- und Rahmenbedingungen*
 2. *Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage*
 3. *Personalbericht*
 4. *Prognosebericht*
 5. *Chancen- und Risikobericht*
 6. *Nachtragsbericht*
-

1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

1.1. Organisation und Aufgaben

Gemäß § 1 Abs. 1 IHKG hat die Industrie- und Handelskammer Cottbus (IHK) die Aufgabe, das Gesamtinteresse der ihr zugehörigen Gewerbetreibenden wahrzunehmen, für die Förderung der gewerblichen Wirtschaft zu wirken und dabei die wirtschaftlichen Interessen einzelner Gewerbebranchen oder Betriebe abwägend und ausgleichend zu berücksichtigen.

Die IHK Cottbus ist damit die Organisation der rund 34.000 Südbrandenburger Unternehmen aus Industrie, Handel, Gastgewerbe, Dienstleistungen und Verkehr. Der Bezirk der IHK Cottbus umfasst die Landkreise Dahme-Spreewald, Elbe-Elster, Spree-Neiße und Oberspreewald-Lausitz sowie die kreisfreie Stadt Cottbus. Von der Hauptgeschäftsstelle in Cottbus und den Regionalgeschäftsstellen in Schönefeld, Bad Liebenwerda und Senftenberg aus organisieren derzeit 87 hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter das umfangreiche Kammerangebot. Sie initiieren und gestalten Kooperationen und Netzwerke mit Partnern aus Politik und Wissenschaft, um Innovationen voranzutreiben und unsere Region sichtbar zu machen.

Besondere Aufgabe der IHK ist es, durch Vorschläge, Gutachten und Berichte die staatlichen Behörden zu unterstützen und zu beraten. In diesem Sinne vertritt die IHK Cottbus die Wirtschaft in Südbrandenburg gegenüber Politik und Öffentlichkeit und wirkt mit an der Schaffung vernünftiger Rahmenbedingungen für freies unternehmerisches Handeln. Als Selbstverwaltungsorganisation der regionalen Wirtschaft erledigt sie Aufgaben, die ihr vom Staat übertragen wurden, beispielsweise in der Berufsausbildung und im Prüfungswesen. Allen IHK-Mitgliedern steht ein durch die hauptamtlichen Mitarbeiter gesichertes, kompetentes Service- und Dienstleistungsangebot zur Verfügung, u. a. zu Aus- und Weiterbildungsfragen, Existenzgründung und Unternehmensförderung bis hin zur Außenwirtschaftsberatung.

Wesentlich getragen wird die Arbeit der IHK Cottbus durch das ehrenamtliche Engagement von rund 300 Unternehmern und Unternehmerinnen aus Industrie, Handel und Dienstleistungen, die in den Gremien mitarbeiten und entscheidend zu Meinungsbildungen beitragen. 2019 endete die fünfjährige Berufungszeit für ehrenamtliche Prüferinnen und Prüfer in der Ausbildung. Mehr als 100 neue Fachleute konnten gewonnen und der Generationswechsel in den Prüfungsausschüssen ausgeglichen werden. Insgesamt 750 ehrenamtlich Tätige wurden für die Durchführung von Prüfungen in der IHK Cottbus berufen.

Der Vollversammlung, dem höchsten Gremium der IHK Cottbus, gehören als Vertretung der Wirtschaft im IHK-Bezirk 47 demokratisch gewählte Unternehmensvertreter an.

1.2. Angaben zur Geschäftstätigkeit der IHK Cottbus

2019 war insgesamt ein erfolgreiches Jahr für die Südbrandenburger Wirtschaft. Die Konjunktur lief stabil und die Beschäftigung war gesichert. Dennoch blickten die Unternehmen nach Jahren anhaltenden Wachstums erstmals skeptischer in die Zukunft.

Beherrschendes Thema Südbrandenburgs ist der **Strukturwandel** in der Lausitz. Die IHK Cottbus wirkte aktiv bei den Verhandlungen zum Strukturstärkungsgesetz mit. Als Schwerpunkte galt es, rechtsverbindliche Regelungen zwischen Bund und Kohleländern zu schaffen, Investitionsanreize zu gewähren und die Kohleregionen zum EU-Ziel1-Fördergebiet zu erklären. Darüber hinaus gelang es, in den Koalitionsverhandlungen auf Landesebene die Notwendigkeit einer einheitlichen Managementstruktur zur Begleitung und Umsetzung des Strukturwandels im Koalitionsvertrag zu verankern.

Das Thema **Fachkräftemangel** bildet eine gesamtwirtschaftliche und langfristige Herausforderung. Obwohl Fachkräfteengpässe in Südbrandenburg 2019 noch vergleichsweise niedrig bewertet wurden, berichteten einige Branchen von erhöhtem Bedarf. Während dies für die Unternehmen eine besondere Herausforderung darstellte, bot sich den Jugendlichen eine große Chance, mit einer entsprechenden Berufsausbildung erfolgreich am Arbeitsmarkt zu sein. Dennoch ist ein leichter Abwärtstrend (5,5 %) bei der Zahl der betrieblichen Ausbildungsverträge zu verzeichnen. Besonders betroffen davon sind der Handel und der Hotel- und Gaststättenbereich. Die Integration von Flüchtlingen und Migranten beeinflussten die Ausbildungszahlen insofern positiv, als 108 Jugendliche aus dem Ausland eine Ausbildung im IHK-Bezirk begonnen haben.

Vor dem Hintergrund der sich ändernden Rahmenbedingungen und der Ergebnisse der vom DIHK initiierten **IHK-Mitgliederakzeptanzstudie** hat die IHK Cottbus in 2019 den Grundstein für die Weiterentwicklung zu einer noch stärker dienstleistungsorientierten Organisation gelegt. Insofern gilt es, den Wahrnehmungsgrad der IHK mit ihrem Leistungsspektrum durch die Mitgliedsunternehmen weiter zu erhöhen ohne die Qualität ihrer Dienstleistungen zu reduzieren. In 2019 konnte die Mitwirkung und Kommunikation der Mitglieder in Veranstaltungen und insbesondere im Social Media Bereich in Qualität und Quantität erheblich gesteigert werden. Der Change-Prozess startete im Sommer 2019, die Implementierung der neuen Aufbauorganisation soll bis Juni 2020 abgeschlossen sein.

Als Organisation im Wandel nehmen die Themen **Digitalisierung** und **moderne Arbeitsorganisation** eine besondere Rolle ein. Die Einführung einer neuen Aufbauorganisation, die durchgeführten Schulungsmaßnahmen mit Führungskräften und Mitarbeitern und die Erarbeitung eines neuen Leitbildes führen zu einer sich verändernden, positiven Unternehmenskultur. Damit ist die Basis für eine moderne Arbeitsorganisation und die Umsetzung von Digitalisierungsthemen geschaffen worden. In 2019 wurden erste Prozesse digitalisiert. Für eine intensivere Kommunikation mit unseren Mitgliedsbetrieben wurde ein CRM-System (Customer-Relationship-Management) implementiert, dessen Migration bis Mai 2020 abgeschlossen sein soll. Die vorbereitenden Arbeiten für die Implementierung eines DMS-Systems zur digitalen Abbildung der wichtigsten internen Genehmigungs- und Freigabeprozesse sind in 2019 erfolgt.

1.3. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Konjunkturumfrage im Frühjahr 2019 ergab, dass die Dynamik in Südbrandenburgs Wirtschaft nachgelassen hatte. Bis zum Herbst konnte die gewerbliche Wirtschaft ihr Geschäftsniveau trotz verhaltener Prognosen verbessern bzw. halten. Der Saldo aus positiven und negativen Bewertungen lag im Herbst 2019 mit 40 Prozentpunkten deutlich im Plus. Der Rückgang um 14 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr zeigt jedoch eine Verlangsamung des Wachstumstempos.

Von einer guten Geschäftslage berichteten vor allem die Händler und das Baugewerbe. Abgekühlt hat sich indes die Konjunktur in der Industrie. Die angespannte Weltmarktsituation, abflauende Binnenkonjunktur und höhere Rohstoffpreise haben sich hemmend auf die Entwicklung ausgewirkt. Vor allem bei den Exporten berichten die Unternehmen von einem spürbaren Rückgang. Hinsichtlich der



Geschäftserwartungen für die kommenden Monate wurde Skepsis bei der Unternehmenschaft deutlich spürbar. Der Saldo aus günstigen und ungünstigen Erwartungen sank auf Minus-Prozentpunkte. In allen Wirtschaftszweigen wurden die Erwartungen nach unten korrigiert. Verschlechtert hätten sich nach Aussage der Unternehmen vor allem die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Dazu gehörten die unsichere politische Entwicklung im Land, der Klimawandel und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Wirtschaft. Weitere Risiken würden in den steigenden Energie- und Rohstoffpreisen und den fehlenden Fachkräften gesehen.

Große Sorge bereiteten der Industrie der rückläufige Inlandsabsatz und die schwierige Situation auf dem ausländischen Markt. Das Baugewerbe rechnete mit einem spürbaren Nachfragerückgang. Auch im Handel und bei den Dienstleistern seien die Prognosen verhalten. Dennoch wäre die Investitionsbereitschaft zu diesem Zeitpunkt insgesamt hoch.

Risiken der wirtschaftlichen Entwicklung



Um dem Trend der anhaltenden Sparsamkeit der Konsumenten, die Klimaschutz-Diskussion, der Fachkräftemangel und die Verteuerung von Rohstoffen und Energie entgegenzuwirken, bedarf es weiterhin der Unterstützung der Politik. Mit der Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen könnten beispielsweise Unternehmensnachfolgen erleichtert oder Wege auf internationale Absatzmärkte geebnet werden. Der Konjunkturabschwung in Südbrandenburg betraf nicht nur Braunkohlezulieferer und Dienstleister. Es zeichnete sich der Strukturwandel ab, weil sich durch die Stilllegung von Tagebauen das Auftragsverhalten verändert hatte. Aber auch die Krise in der Autoindustrie traf Betriebe aus der Lausitz. Nicht zuletzt schlugen zusätzlich zu den innenpolitischen Gründen auch internationale Unruhen, wie der Handelsstreit zwischen den USA und China sowie der Brexit auf die Wirtschaft der regionalen Unternehmen durch.

Nicht zuletzt wird die Corona-Krise die negativen Entwicklungstendenzen deutlich verstärken (vgl. 5.4).

1.4. Geschäftsverlauf der IHK Cottbus

Die Vollversammlung der IHK Cottbus verabschiedete am 6. Dezember 2018 mit der Wirtschaftssatzung und dem Wirtschaftsplan die rechtlichen, finanziellen und inhaltlichen Grundlagen der Wirtschaftsführung im Geschäftsjahr 2019.

Im Vergleich zum Planwert 2019 (-1.165 TEUR) ist mit 238 TEUR ein um 1.403 TEUR positiveres Jahresergebnis erzielt worden.

2. ERTRAGS-, VERMÖGENS- UND FINANZLAGE

2.1. Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2019 wurde ein positives Jahresergebnis von 238 TEUR erzielt.

Die Betriebserträge erreichten eine Höhe von 10.084 TEUR.

Die Ertragslage der IHK Cottbus ist aufgrund der Wirtschaftsstruktur maßgeblich durch Mitgliedsbeiträge geprägt. Der Anteil der Beitragserträge 7.932 TEUR an den Betriebserträgen in 2019 betrug 79 %. Vom gesamten Beitragsaufkommen entfielen 57 % auf Grundbeiträge und 43 % auf Umlagen. Im Vorjahresvergleich (7.508 TEUR) ist ein Anstieg um 2.576 TEUR zu verzeichnen, der darauf zurückzuführen ist, dass in 2019 erstmals wieder Grundbeiträge und Umlagen in voller Höhe erhoben wurden. In den Jahren 2015 – 2018 erfolgten Beitragsentlastungen in Höhe von rund 2 Mio. EUR p.a.

Die Gebühren, die die IHK Cottbus in 2019 für hoheitliche Aufgaben erhob, trugen mit 14 % (1.377 TEUR) zu den Betriebserträgen bei. Infolge des anhaltenden Nachfragebedarfs und damit steigender Teilnehmerzahlen entwickelten sich die Erträge im Bereich Bewachungsgewerbe wiederholt positiv.

Der Gebührentarif der IHK Cottbus wurde in 2019 einer Nachkalkulation unterzogen. Aufgrund der Kostendeckungsgrade beschloss die Vollversammlung am 6. Dezember 2019 eine Anpassung des Gebührentarifs ab dem 1. Januar 2020. Insbesondere für die ab 2020 neu zu schließenden Ausbildungsverträge werden künftig spürbare Ertragseffekte erwartet.

Die Betriebsaufwendungen beliefen sich auf 9.859 TEUR. Darunter nahmen der Personalaufwand mit 4.673 TEUR (47 %) und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 2.948 TEUR (30 %) die größten Posten ein. Vom Personalaufwand entfielen 3.819 TEUR auf Gehälter, Altersteilzeit, Ausbildungsvergütungen, Aushilfen und Veränderung der Personalrückstellungen. Der Materialaufwand mit 2.010 TEUR gliederte sich in Materialeinsatz 277 TEUR und in bezogene Fremdleistungen 1.733 TEUR. Unter dem Materialaufwand sind alle nach außen gerichteten betrieblichen Leistungen und Produkte zu verstehen, unabhängig davon, ob eine Gebühr oder ein Entgelt erhoben wird.

Das Finanzergebnis erreichte mit 24 TEUR einen um 15 TEUR geringeren Stand als im Vorjahr (VJ: 39 TEUR). Gründe für den Rückgang gegenüber dem Vorjahr liegen in der Beendigung von Anlagezeiträumen ehemals höher verzinsten Geldanlagen sowie in der anhaltenden Niedrigzinsphase.

2.2. Vermögenslage

Das Bilanzvolumen der IHK Cottbus zum 31. Dezember 2019 belief sich auf 15.907 TEUR (VJ: 15.749 TEUR). Davon entfielen 21 % auf Sachanlagen (3.188 TEUR) und immaterielle Vermögensgegenstände (91 TEUR). Die Finanzanlagen in Höhe von insgesamt 6.962 TEUR dienen der Vorsorge und Absicherung mittel- und langfristiger Risiken (Pensionsverpflichtungen). Kurzfristige Mittel werden insbesondere für Instandhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen, die Digitalisierung und Schwerpunktprojekte vorgehalten.

2.3. Finanzlage

Die IHK Cottbus verfolgt gemäß § 23 Finanzstatut eine risikoaverse Anlagestrategie. Die Finanzanlagen sind unter Berücksichtigung der Lage auf den Geldmärkten und vor dem Hintergrund der Mittelabflusserwartung zeitlich gestaffelt, in Festgeldern und Sparbriefen angelegt. Angemessene Liquidität ist durch Mittel im Umlauf- und Finanzanlagevermögen sichergestellt.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde unter Berücksichtigung des Jahresüberschusses ein Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 269 TEUR erzielt.

Aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens (Fuhrpark, Büro- und Geschäftsausstattung) wird im Saldo ein Buchgewinn in Höhe von 6 TEUR ausgewiesen. Ferner konnten Buchgewinne aus dem Verkauf von Wertpapieren der beauftragten UkdW und des Pensionstrust in Höhe von 30 TEUR erzielt werden.

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit wird durch eine Zunahme der Forderungen im Bereich der Beiträge und Gebühren (+ 76 TEUR) sowie von Forderungen gegenüber der IHK Bildungszentrum GmbH (+ 13 TEUR) beeinflusst. Der Zunahme des Forderungsbestandes steht eine Abnahme der Verbindlichkeiten (- 61 TEUR) gegenüber.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit liegt mit 2 TEUR im negativen Bereich. Einzahlungen aus Abgängen des Finanzanlagevermögens (171 TEUR) stehen Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (148 TEUR) gegenüber. Hintergrund ist die Übertragung des beim UkdW gehaltenen Kapitalstocks für Altersversorgungsverpflichtungen auf den Pensionstrust. Des Weiteren beeinflussen Einzahlungen aus Abgängen des Sachanlagevermögens (79 TEUR) und Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlage- und Immaterielle Vermögen (104 TEUR) den Cashflow.

2.4. Investitionen

Das Investitionsverhalten der IHK Cottbus war im Geschäftsjahr 2019 zurückhaltend.

Die Umsetzung der geplanten Einzelmaßnahmen war aufgrund der herrschenden Rahmenbedingungen nicht in jedem Fall umsetzbar. Aus kaufmännischen Gesichtspunkten wurden die Maßnahmen zum Teil generellen Neuüberlegungen unterzogen. Die als Einzelmaßnahmen vorgesehenen Auszahlungen für ein Rechenzentrum (190 TEUR) und eine Telefonanlage (120 TEUR) sowie die Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen (65 TEUR) wurden somit nicht bzw. nur teilweise realisiert.

Neben Pauschalinvestitionen in das immaterielle Anlagevermögen (15 TEUR) und in das Sachanlagevermögen (18 TEUR) wurden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- Lizenzenerweiterung CRM-System (52 TEUR),
- Firewall-Cluster; Hardware Rechenzentrum (10 TEUR),
- Messe- und Ausstellungssysteme (9 TEUR).

3. PERSONALBERICHT

Die Zahl der Beschäftigten der IHK Cottbus, ohne Auszubildende, belief sich im Jahresdurchschnitt auf 87 (VJ: 88). Die Mitarbeiterkapazität betrug 79,18 VZÄ (VJ: 82,82 VZÄ).

Die Vergütung der Angestellten – mit Ausnahme des Hauptgeschäftsführers – richtete sich in 2019 nach der zwischen Hauptgeschäftsführer und Personalrat geschlossenen Dienstvereinbarung vom 10. April 2006.

Am 2. Dezember 2019 fasste die Vollversammlung einen Beschluss zu den Vergütungsgrundsätzen der Mitarbeiter der IHK Cottbus. Die neuen Grundsätze sichern eine leistungsabhängige, leistungsgerechte, motivierende sowie diskriminierungsfreie Vergütung. Bestehende Arbeitsverhältnisse werden in den Jahren 2020 und 2021 in die Regelungen der neuen Vergütungsgrundsätze übergeleitet.

Über die Höhe der Vergütung des Hauptgeschäftsführers beschließt die Vollversammlung.

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist der IHK Cottbus ein wichtiges Anliegen. Deshalb wurde in 2019 eine Dienstvereinbarung geschlossen, die es den Mitarbeitern erleichtern soll, ihre Erwerbstätigkeit und die Verantwortung für Kinder oder pflegebedürftige Personen in Einklang zu bringen. Berufstätige Eltern erhalten beispielsweise einen Kostenersatz für Kinderbetreuungskosten oder jährlich kostenlos den „Familienpass Brandenburg“ pro Kind. Eine familienfreundliche Arbeitszeitgestaltung sowie Möglichkeiten zur Kinderbetreuung u. a. zeichnen die IHK Cottbus als attraktiven Arbeitgeber aus.

Auch die Ausbildung von Jugendlichen steht im Mittelpunkt des Handelns der Kammer. Die IHK Cottbus bildete in 2019 insgesamt fünf Jugendliche aus. Am 31. Dezember 2019 absolvierten insgesamt zwei Auszubildende jeweils ihr zweites und drittes Ausbildungsjahr. Drei duale Studentinnen befanden sich

jeweils im ersten, zweiten bzw. dritten Semesterjahr. Um den Auszubildenden einen guten Start in das Berufsleben zu ermöglichen, bietet die IHK die Möglichkeit, sie nach erfolgreichem Abschluss für ein Jahr weiter zu beschäftigen.

Für die Mitarbeiter stehen ganzjährig Weiterbildungsmöglichkeiten mit Inhalten, die die kontinuierliche Entwicklung der IHK-Organisation sowie den Ausbau der Service- und Dienstleistungsorientierung flankieren, zur Verfügung. Insgesamt investierte die IHK Cottbus im Jahr 2019 53 TEUR in Weiterbildungsmaßnahmen.

Nicht zuletzt ermöglicht die IHK mit einem Altersteilzeitprogramm aus dem Jahr 2014 älteren Mitarbeitern einen angemessenen und flexiblen Übergang in die Altersrente. In 2019 befanden sich eine Mitarbeiterin in der Aktiv- und zwei in der Passivphase der Altersteilzeit.

4. PROGNOSEBERICHT

Die Wirtschaftsführung 2019 der IHK Cottbus steht wie in den Vorjahren unter dem Primat einer strengen Haushaltsführung. Dazu gehört insbesondere eine effiziente Personal- und Finanzstrategie. Der Wirtschaftsplan 2020 trägt den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit Rechnung.

Hinsichtlich der Beitragsentwicklung und der betriebswirtschaftlichen Risiken korrespondieren die Perspektiven der IHK Cottbus mit den Konjunkturaussichten der Mitgliedsunternehmen. Das Geschäftsjahr 2020 wird den Kammerbezirk mit zentralen strukturellen Entwicklungen beschäftigen, die auch in den Folgejahren präsent sein werden.

Mit den Entscheidungen der Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung geht es 2020 in die Phase der Umsetzung. Im Mittelpunkt muss die Schaffung von Industriearbeitsplätzen stehen, um die Wertschöpfung zu erhalten bzw. auszubauen. Dies wird nur durch die Unterstützung vorhandener Unternehmen sowie durch die Ansiedlung neuer Unternehmen gelingen. Die IHK Cottbus setzt sich für die Schaffung einer einheitlichen Managementstruktur zur Begleitung und Umsetzung des Strukturwandels unter Beteiligung der Wirtschaft ein.

Die sich derzeit abzeichnenden Einschränkungen und wirtschaftlichen Folgen für unsere Mitgliedsunternehmen auf Grund der Corona-Pandemie werden das im Wirtschaftsplan 2020 geplante Jahresergebnis bei den Beiträgen durch erwartete Stundungen, Zahlungsausfälle und Anpassungsanträge voraussichtlich belasten. Erkennbare Ertragsausfälle im Bereich der Weiterbildung und auch in der Berufsausbildung gehen einher mit entfallenden Aufwendungen, so dass diesbezüglich von einer insgesamt zusätzlichen negativen Ergebnisauswirkung auszugehen sein wird. Die Höhe der Ergebnisauswirkungen wird insbesondere vom zeitlichen Umfang der notwendigen Einschränkungen abhängig sein.

Mit der Inbetriebnahme des Flughafens Berlin-Brandenburg wird die sich weiterhin dynamisch entwickelnde Hauptstadtregion einen weiteren Impuls erhalten. Es wird darauf ankommen, die Wachstumsimpulse auch in Richtung Lausitz wirken zu lassen.

Mit dem Thema Unternehmensnachfolge befasst sich die IHK im Rahmen eines Projektes seit 2018. Der demographische Wandel und damit einhergehende Fachkräftemangel wird die Kammerarbeit auch in den nächsten Jahren begleiten. Aktivitäten für Toleranz und Weltoffenheit als Voraussetzung für die Gewinnung von Menschen für unsere Region wird die IHK aktiv unterstützen und sich für die Rekrutierung von Fachkräften aus dem Ausland stark machen.

Eine noch stärkere Einbindung unserer Mitglieder in die Gestaltung der Kammerarbeit und deren Schwerpunktsetzungen sieht die Kammer als Kernpunkt ihrer Arbeit. Dies soll durch neue Formate (Netzwerke) sowie einen weiteren Ausbau der Geschäftsstellen unterstützt werden. Beispielhaft seien hier das Zusammenlegen der Geschäftsstellen IHK-Bildungszentrum GmbH und IHK am Standort Schönefeld sowie die Eröffnung der neuen Geschäftsstelle in Bad Liebenwerda mit einem Co-Working Space genannt.

Die IHK Cottbus will ihre Prozesse noch stärker von den Mitgliedsunternehmen her denken und auf diese ausrichten.

Auch das Wasserstoffnetzwerk „durchatmen“, das 2019 mit Partnern gegründet wurde und bei dem die IHK federführend die Projektabwicklung übernimmt, wird starke Unterstützung erfahren: politisch um die „Lausitz als Modell-Wasserstoffregion“ zu etablieren und das Netzwerk sukzessiv auszudehnen sowie förder technisch mit Blick auf die teilnehmenden Unternehmen.

Bessere Unterstützung werden die Unternehmen auch beim Thema Energie/Energiewende erfahren durch die Installation eines „Energy Desk“ im Haus.

Die Stärkung der Innenstädte bleibt weiterhin im Fokus der IHK-Arbeit und wird durch die Fortführung des Innenstadt Wettbewerbs „City-Offensive Südbrandenburg“ und die erneute Beteiligung an der bundesweiten IFH-Studie „Vitale Innenstädte 2020“ begleitet.

Die IHK Cottbus wird sich verstärkt der Beratung von Unternehmen beim Thema Ausbildung von Geflüchteten zuwenden. Ihre gute Vernetzung in der Region wird sie nutzen, um Unternehmen bei der Besetzung der Ausbildungsplätze mit Geflüchteten zu unterstützen.

Die Attraktivität der betrieblichen Ausbildung soll durch ein gezieltes Ausbildungsmarketing verbessert und die Beteiligung von Klein- und Kleinstunternehmen an der Ausbildung wesentlich erhöht werden. Mit dem Inkrafttreten des novellierten Berufsbildungsgesetzes am 1. Januar 2020 gilt es, mit den ehrenamtlichen Prüfern Umsetzungsstrategien für die gesetzlichen Neuerungen zu erarbeiten und zu realisieren.

5. CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die finanzielle und wirtschaftliche Situation der IHK Cottbus wird maßgeblich durch die konjunkturelle Lage im Kammerbezirk geprägt. Die Höhe des Beitragsaufkommens ist unmittelbar von der Ertragslage der Mitgliedsunternehmen abhängig. Wiederum richtet sich die Bereitschaft der Unternehmen zur Schaffung von Ausbildungsplätzen, zur Teilnahme an Fort- und Weiterbildung und Veranstaltungen nach ihrer wirtschaftlichen Situation.

5.1. Wirtschaftsstruktur der IHK Cottbus

Südbrandenburg ist eine Industrieregion mit internationalen Konzernen und einem innovativen Mittelstand aus der Chemie-, der Metall- und der Elektrobranche sowie der Ernährungswirtschaft und der Papierindustrie. Außerdem hat die Braunkohle hier über Jahrzehnte Industriegeschichte geschrieben. Die zentrale Lage an der Schnittstelle zu osteuropäischen Wachstumsmärkten bietet einen großen Vorteil. In Zusammenarbeit mit der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg (BTU) entstehen hier die Energietechnologien der Zukunft. Zu den namhaften international agierenden Unternehmen zählen u. a. BASF Schwarzheide GmbH, LEAG-AG, Prinzhorn Group, Actemium BEA GmbH, porcelaingres GmbH oder die Kjelberg Unternehmensgruppe Finsterwalde.

Wesentlicher Faktor sind klein- und mittelständische Unternehmen. Sie bestimmen mit 75 % die Wirtschaftsstruktur des Kammerbezirkes der IHK Cottbus.

5.2. Orientierung des IHK-Beitrages am Gewerbeertrag

Der IHK-Beitrag beeinflusst mit rund 80 % die Ertragssituation der IHK Cottbus. Er orientiert sich an einer gewerbesteuerlichen Bezugsgröße und damit an der Steuerart mit der größten Volatilität. Schwankungen im Bereich der Gewerbesteuer – insbesondere im nördlichen Kammerbezirk – sind signifikant und wirken sich folglich besonders auf den Beitrag aus. Damit geht ein Schätzungsrisiko bei jeder Prognoseentscheidung einher, was folglich zu Risiken bei der Planung des Haushaltes führt. Diese vielfach nicht wägbaren Risiken beim Gewerbesteueraufkommen müssen durch eine entsprechende Rücklagenbildung abgedeckt werden können.

5.3. Geplante Unternehmensansiedlungen als Chance

Die für 2020 geplante Ansiedlung des US-Elektroautoherstellers Tesla im brandenburgischen Ort Grünheide, Landkreis Oder-Spree, wird als vielversprechende Chance in der Region gesehen, den Wirtschaftsstandort Brandenburg in den nächsten Jahren weiter auszubauen. Die angekündigte Großinvestition hätte das Potenzial, neben der Schaffung von Arbeitsplätzen, der E-Mobilität zum Durchbruch zu verhelfen.

5.4. Auswirkungen der Corona-Pandemie

Für die IHK Cottbus als Körperschaft des öffentlichen Rechts ergeben sich bei der Risikobewertung hauptsächlich Risikoindikatoren zunächst aus dem regulatorischen, wirtschaftlichen und politischen Umfeld. Grundlage für die Ermittlung des Gesamtrisikos ist die Identifikation und Bewertung von spezifischen Einzelrisiken aus den Bereichen Beiträge und Gebühren sowie aus Haftungs- und Vertragsrisiken. Der sich aus der simulationsbasierten Risikoermittlung ergebende Rücklagenbedarf für die Ausgleichsrücklage beträgt danach 3,3 Mio. EUR.

Wie bereits im Prognosebericht ausgeführt, stellt die Corona-Krise die Welt vor enorme Herausforderungen. Die Wirtschaft und das öffentliche Leben stehen im April 2020 fast komplett still. Die Unternehmen Südbrandenburgs sind enormen Liquiditätsengpässen ausgesetzt. Viele Firmen müssen ihre Mitarbeiter in Kurzarbeit schicken. Die Dauer und der Verlauf der Pandemie sind noch nicht endgültig absehbar.

Um den Rückgang des Wirtschaftswachstums zu beschränken, ergreifen Bund und Land derzeit umfangreiche Hilfsprogramme, beispielsweise in Form von Kurzarbeitergeld und Soforthilfen, um Entlassungen und Insolvenzen zu verhindern.

Die Auswirkungen der Corona-Krise auf die Ertragslage der IHK Cottbus werden sich voraussichtlich bereits ab 2020 zeigen. Bei den Beiträgen liegt das Risiko für das Geschäftsjahr 2020 in steigenden Stundungen, Zahlungsausfällen und Anpassungsanträgen sowie in sinkenden Gewerbesteueraufkommen für die nachfolgenden Geschäftsjahre. Durch die räumlichen Einschränkungen besteht bei den Gebühren und Entgelten das Risiko von reduzierter Nachfrage nach entsprechenden Dienstleistungen und steigenden Kosten durch die notwendige Verschiebung von Veranstaltungen/ Prüfungsdurchführungen. Daher legt die IHK Cottbus bereits im Wirtschaftsjahr 2020 besonderes Augenmerk auf eine sparsame Haushaltspolitik.

Neben der bestehenden Ausgleichsrücklage, die unter den gegebenen Umständen neu zu bewerten wäre, beabsichtigt die IHK zur Sicherung ihrer Liquidität die Option der Inanspruchnahme von Fremdkapital in Form von Überbrückungskrediten in die Wirtschaftsplanungen ab 2021 aufzunehmen. Damit soll dem Entstehen etwaiger Liquiditätsengpässe vorgebeugt werden.

6. NACHTRAGSBERICHT

Wie bereits im Prognose- sowie im Chancen- und Risikobericht dargestellt, wird die Corona-Pandemie negative Auswirkungen auf die Geschäftsentwicklung der IHK im Geschäftsjahr 2020 haben. Diesbezüglich verweisen wir auf die dortigen Ausführungen. Darüber hinaus sind keine wesentlichen Ereignisse nach Bilanzstichtag eingetreten.

Cottbus, 15. Mai 2020

Industrie- und Handelskammer Cottbus



Peter Kopf
Präsident



Marcus Tolle
Hauptgeschäftsführer